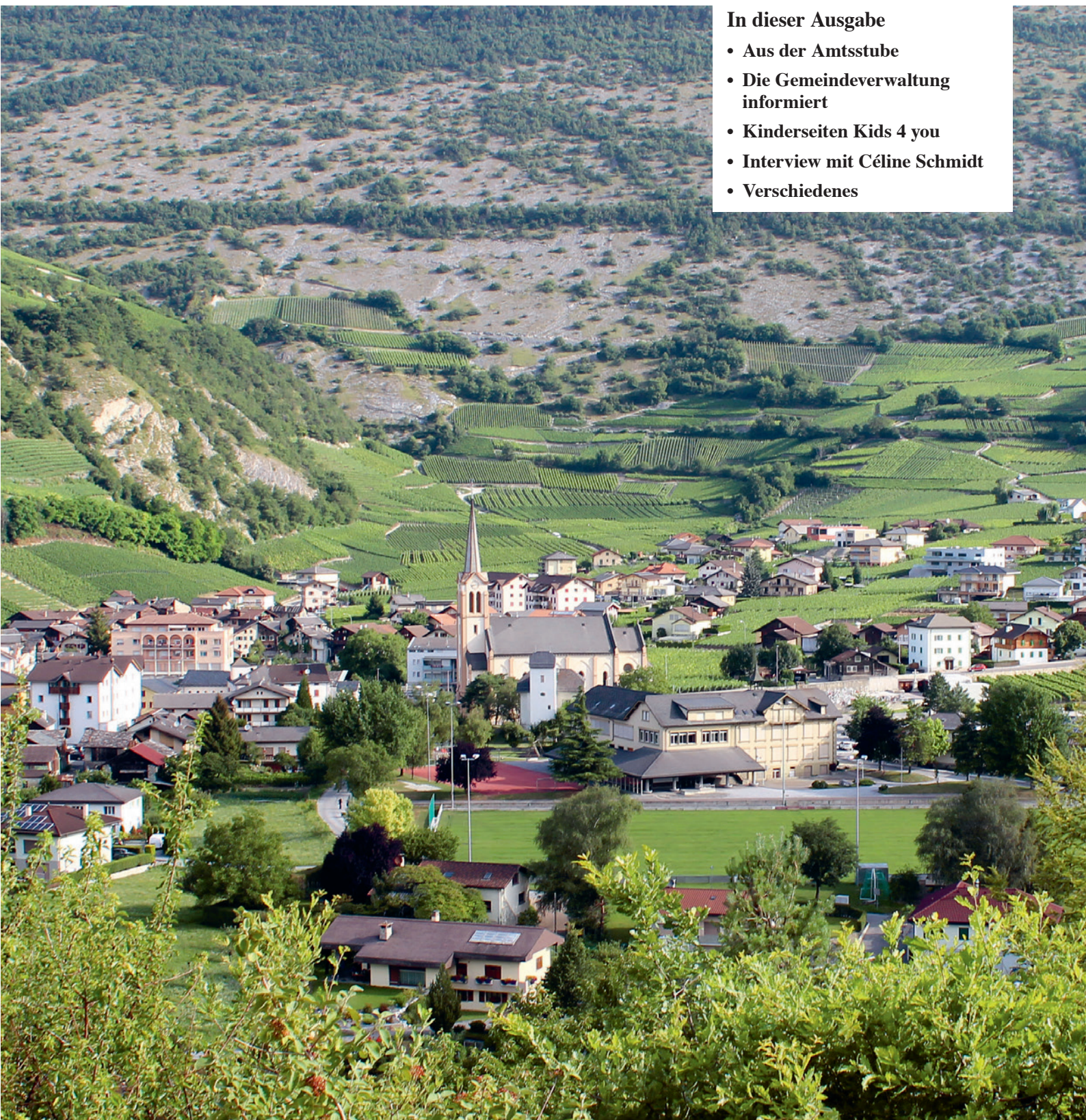




Info Salgesch



In dieser Ausgabe

- Aus der Amtsstube
- Die Gemeindeverwaltung informiert
- Kinderseiten Kids 4 you
- Interview mit Céline Schmidt
- Verschiedenes

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Werte Bevölkerung

Man kann es fast nicht glauben, aber die Hälfte des Jahres 2018 haben wir bereits hinter uns gelassen. Draussen spriessen und wachsen die Rebstöcke munter in die Höhe, in den Gärten erblühen die Tomaten und

Gurken und praktisch vor jedem Haus stehen Kästen mit Geranien und Sommerblumen in bunter Farbenpracht. Auf ganz leisen Sohlen ist er gekommen – der Sommer. Mit seinen warmen Sonnenstrahlen bringt er uns zum Schwitzen aber auch zum Strahlen. Er wärmt die Seele und lädt ein, gemütliche Stunden mit Familie und Freunden zu verbringen, sei es beim Grillieren oder einfach um ein Glas Wein zu geniessen. Er gibt unserem Alltag einen ganz neuen Takt vor.

Die Gemeinde ist diesen leisen Weg ebenfalls gegangen und hat sich erfolgreich weiterentwickelt. Es ist wichtig, dass wir nicht stehen bleiben und uns stetig fortbewegen. Die Projekte bleiben extrem komplex und wir müssen alle sehr fokussiert und diszipliniert an die grossen Herausforderungen heran gehen. Nebst den Wasserprojekten, den Neubauten für die Schule, sowie der Parkanlage und dem Bau der Alterswohnungen versucht der Gemeinderat eine konkrete Ausrichtung für die folgenden Jahre festzulegen. In dem man in der Gemeindeverwaltung gewisse Strukturen verändert hat, sei es in Neuanstellungen oder Änderungen in der Organisation, ist man für die anstehenden Aufgaben nun bestens vorbereitet. Es ist unser Wunsch, dass in diese Zukunftsplanung die Bevölkerung mit

einbezogen wird, denn sie sollte vermehrt ihre Ideen und Anliegen ein- und vorbringen dürfen.

Wir im Gemeinderat haben es uns zur Aufgabe gemacht, Probleme anzugehen und Entscheidungen zu treffen, welche für unser Dorf und die Bevölkerung auch möglichst nachhaltig sind. Wir wollen Lösungen suchen und finden, welche nicht nur heute, sondern auch für die nachkommenden Generationen standhalten können. Wir haben es selbst in der Hand unser Dorf in eine attraktive Zukunft zu führen. Auch wenn in der Raumentwicklung das äussere Bild des Dorfes durch die rege Bautätigkeit verändert wird, bleibt der Dorfgedanke vorhanden und dies dank einem gesunden Fundament, auf welchem die Bevölkerung bauen kann. Vereine und Traditionen geben gewisse Werte weiter und auch in unserer Jugend ist dieser Gedanke fest verankert und angekommen. Sie sind es, welche eine starke und gesunde Basis bilden, auf die wir alle bauen dürfen und können.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer und lassen Sie uns gemeinsam unser Dorf durch die spannende Gegenwart in eine verheissungsvolle Zukunft führen.

Ihr Präsident
Gilles Florey

Leitbild- & Strategieentwicklung für Salgesch

Wo steht Salgesch in 10 Jahren?

Den Salgescher Weinkellereien geht es gut. Erneut gewann man Medaillen an Wettbewerben. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Qualität stimmt, die Geschäfte laufen und weiterhin die richtigen Investitionen getätigt werden.

Der Grundstein für dieses Gelingen wurde vor gut 30 Jahren gelegt, wo man mit der Einführung eines rigorosen Grand-Cru-Reglements für den Pinot Noir eine ganz neue Richtung eingeschlagen hat. Die Parzellen mussten vorgängig von den Besitzern erst einmal deklariert werden. Man beschränkte den Ertrag auf 800 Gramm pro Quadratmeter und es galt die Hürde von 92 Öchsle-Grade zu nehmen. Um die für Salgesch typische würzige Pinot-Frucht möglichst unverfälscht in die Flasche abfüllen zu können, durfte der Wein nicht in Holz ausgebaut werden. Schliesslich musste sich der Pinot Noir nach der Abfüllung dem Urteil einer strengen externen Jury stellen. Erst wenn diese Degustation positiv ausfiel, erhielt er das Prädikat Grand-Cru und durfte die entsprechende Etikette aufgeklebt bekommen – das Malteserkreuz unseres Gemeindegewappens. Der Name des jeweiligen Produzenten wurde auf einer kleinen Etikette auf der Rückseite der Flasche angegeben. 12–14 Betriebe schafften es im Durchschnitt durch die strengen Vorgaben, 1–2 Betriebe pro Jahr wurden abgelehnt. Die Einführung, und dies noch vor der Etablierung des kantonalen AOC-Labels, ist als wahre Pionierleistung anzusehen. Es schweisste die Winzer des Dorfes zusammen und verschaffte dem Salgescher Wein einen enormen Qualitätsschub. Dies war sehr heilsam, folgend auf die schwierigen Jahre eines etwas angeschlagenen Image, welches den Salgescher Wein begleitete.

Die Situation hat sich jedoch in den letzten Jahren sehr verändert. Einerseits sind es die Wünsche und Erwartungen der Konsumenten, andererseits die Einführung einer

vom Kanton vorgegebenen Grand-Cru-Linie mit jeweiliger Gemeindebezeichnung in einer einheitlichen Flasche mit Grand-Cru Gravur, zu welcher nun auch die Winzer von Salgesch wechseln müssen.

Eine Marke, eine Firma aber auch ein Dorf muss sich von Zeit zu Zeit neu erfinden. Der Gemeinderat erachtet es als seine Pflicht an, sich dieser Herausforderung zu stellen. Mit der Hilfe einer internen Arbeitsgruppe und eines externen Büros, soll ein klares Leitbild und eine Strategie entwickelt werden, um unser Dorf auch touristisch attraktiver präsentieren und vermarkten zu können. Diese Richtung dient dem Gemeinderat dazu, seine Entscheidungen und Lösungsansätze zu treffen, zum Wohle der Dorfbevölkerung und der Wirtschaft.

Folgende Fragen sollten beantwortet werden können:

Wohin soll sich Salgesch in den nächsten 10 Jahren bewegen?
Wie lässt sich das touristische Potenzial von Salgesch künftig nutzen?

Wie sieht der Rahmen aus und welche Massnahmen ergreift die Gemeinde, um die gewünschte Entwicklung in den nächsten 5 Jahren um zu setzen?

In einem mehrstufigen Verfahren, bei dem sich alle relevanten Akteure wie zum Beispiel die Trägerschaften, Firmen oder Vereine und die Bevölkerung unterschiedlich einbringen sollen, werden ein Leitbild und die Rollenklärung erarbeitet und dabei soll alles eine möglichst breite Abstützung und Legitimität erhalten. Der Knackpunkt daran wird nicht nur die Ausarbeitung eines Leitbildes sein, sondern vor allem dessen Umsetzung. Es kann nur optimal funktionieren, wenn die Akteure und die gesamte Bevölkerung diese Strukturen und Entscheidungsprozesse schlussendlich auch mittragen.

In einem rund 18-monatigen Prozess sollen nun gemeinsam mit der Bevölkerung Projekte ausgearbeitet werden, welche ganz konkret die Attraktivität unserer Gemeinde steigern. Dafür soll Bewährtes bestehen bleiben, Unwichtiges jedoch über Bord geworfen werden, damit man Neues voll integrieren kann.

Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,
chers concitoyens**

On n'a pas vu passer les premiers six mois de l'année 2018. Dehors, les vignes poussent, grandissent, dans les jardins on voit les premières fleurs des tomates et concombres. Presque chaque maison est décorée avec des caissettes de géraniums et de fleurs d'été hautes en couleur. Sans tambour ni trompette il est arrivé – l'été. Avec ses rayons de soleil chauds, il nous fait transpirer mais il nous émerveille également. Il chauffe l'esprit et nous invite à passer des heures conviviales avec la famille et des amis en faisant une grillade ou simplement en buvant un verre de vin. Il donne à notre vie quotidienne un tout nouveau tact.

La commune a également parcouru ce chemin et s'est développée avec succès. Il est important que nous ne restions pas sur place mais bougions constamment. Les projets sont très complexes et nous devons aborder ces grands défis de façon très ciblée et disciplinée. A part les projets d'eau, les nouvelles constructions pour l'école ainsi que l'aménagement de la place de parc et la construction d'habitations pour les personnes d'un certain âge, le conseil communal essaie de fixer une orientation concrète pour les années à venir. Après avoir modifié certaines structures dans l'administration communale, que ce soit dans l'engagement de personnel ou la modification de l'organisation, nous sommes maintenant bien préparés pour faire face à ces missions qui nous attendent. Nous souhaitons intégrer la population dans cette planification du futur car elle devrait

davantage pouvoir présenter ses idées et préoccupations.

Le conseil communal s'est fixé la mission d'aborder les problèmes et de prendre des décisions qui soient aussi durables que possible pour notre village et la population. Nous voulons chercher et trouver des solutions valables non seulement pour nous, mais aussi pour les générations futures. Nous avons le pouvoir de mener notre village vers un avenir attrayant. Même si l'aménagement du territoire par l'intense activité de construction modifie l'image extérieure du village, la pensée villageoise reste présente et cela grâce à une base saine sur laquelle la population peut construire. Les sociétés et traditions transmettent certaines valeurs et aussi chez notre jeunesse, cette idée est fermement ancrée. C'est elle qui est la base forte et saine sur laquelle nous tous pouvons et savons construire. Dans ce sens, je vous souhaite un très bel été. Laissez-nous ensemble mener notre village à travers le présent passionnant vers un avenir prometteur.

Votre président
Gilles Florey

Déclaration de mission et développement de stratégie pour Salgesch

Où se situe Salgesch dans 10 ans?

Les vignobles de Salquenen se portent bien. Leurs vins ont à nouveau remporté des médailles – signe que la qualité est au rendez-vous, que les affaires marchent bien et que des investissements judicieux ont été faits.

La clé de cette réussite? La mise en place, il y a 30 ans, d'une réglementation stricte sur le Grand Cru pour le Pinot Noir – une véritable révolution. Dès lors, les parcelles devaient être déclarées au préalable par leurs propriétaires. On a limité le rendement à 800 g par m² et la teneur en sucre devait être de 92° au moins sur l'échelle Oechsle. Pour garantir la qualité du produit final, le Pinot de Salquenen aux saveurs épicées si caractéristiques ne devait pas avoir été élevé en fût de bois. Enfin, une fois mis en bouteille, le Pinot Noir était soumis à l'évaluation d'un jury extérieur très strict. Ce n'est que s'il était approuvé à l'issue de cette dégustation qu'il recevait l'appellation Grand Cru, qui pouvait être apposée sur l'étiquette de la bouteille – la croix de Malte de nos armoiries. Le nom de chaque producteur était indiqué sur une petite étiquette collée au dos de la bouteille. En moyenne, entre 12 et 14 producteurs parvenaient à satisfaire à tous les critères. Chaque année, un ou deux se faisaient rejeter. L'introduction de cette réglementation, avant même la création du label AOC du canton, était véritablement inédite. Elle a permis aux viticulteurs du village de se rassembler et a entraîné l'amélioration de la qualité du vin de Salquenen. Cela nous a été très bénéfique au sortir de plusieurs années difficiles pour notre vin, qui ne jouissait pas d'une bonne image.

La situation a beaucoup évolué ces dernières années, du fait de la demande et des attentes du consommateur d'une part, et de l'introduction d'une gamme Grand Cru créée par

le canton d'autre part. Cette gamme, associée au nom de la commune, se présente dans une bouteille uniforme sur laquelle sont gravés les termes «Grand Cru» – des conditions que sont tenus de respecter les viticulteurs de Salquenen.

Parfois les marques, les entreprises mais aussi les villages doivent se réinventer. Notre conseil communal en a fait sa mission. Avec l'aide d'un groupe de travail en interne et d'un bureau extérieur, nous devons définir une orientation claire et une stratégie pour attirer davantage les touristes dans notre village et rendre celui-ci attrayant. Le conseil communal prendra ainsi des décisions et proposera des solutions qui seront bénéfiques aux habitants et à l'économie du village.

Nous devons être en mesure de répondre aux questions suivantes:

Quel chemin doit emprunter Salquenen au cours des dix prochaines années?

Comment exploiter le potentiel d'attractivité touristique de Salquenen à l'avenir?

Quel cadre établir et quelles mesures prendre pour parvenir au développement escompté dans les cinq prochaines années?

Cette démarche pluridimensionnelle, qui rassemble tous les acteurs concernés – organismes, entreprises ou associations – et les habitants du village, nous permettra de définir une orientation et des rôles précis, et, ainsi, d'obtenir un maximum de soutiens et d'être véritablement légitimes. Pour ce faire, il sera essentiel de définir des lignes directrices, mais surtout de les mettre en application. Cela ne pourra fonctionner que si tous les acteurs et les habitants de notre village participent à ces structures et ces processus de prise de décisions.

Pendant 18 mois seront mis au point, avec nos concitoyens, des projets permettant d'accroître concrètement l'attractivité de notre commune. Nous devons donc nous concentrer sur l'essentiel et faire abstraction du superflu pour nous réinventer.

Aus der Amtsstube

13.01.2018

Steuern, Steuerkoeffizient

Mitteilung der Steuerbeschlüsse 2018 der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat beschliesst gemäss Art. 232 des Steuergesetzes vom 10. März 1976 und Art. 31, Abs 2 des Gemeindegesetzes vom 05. Februar 2004 wie folgt:

- Anwendbarer Koeffizient auf die in den Art. 178 und 179 StG vorgesehenen Steueransätze: 1.20
- Betrag der Kopfsteuer, Art. 177 StG: Fr. 20.00
- Betrag der Hundesteuer, Art. 182, Abs. 1 StG: Fr. 141.00

Gemeindestrassen – Dorfkern

Wettbewerb für einen Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle

Der Gemeinderat genehmigt das Raumprogramm für einen offenen Projektwettbewerb betreffend Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle sowie Vereinslokalitäten.

Landwirtschaft Weinlesekontrolle

Anschaffung Agrometeo-Messstation für Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf einer Agrometeo-Messstation für Salgesch zum Betrag von Fr. 12 620.– zusätzlich zweiter Blattnässesensor für Fr. 490.– alles exkl. MwSt. Zusätzlich genehmigt der Gemeinderat den Kauf von 5 CCD-Geräten wobei zwei mit GPRS ausgerüstet sein müssen, zum Betrag von Fr. 6605.– exkl. MwSt. bei der Firma CCD SA in Fully.

Abfallbewirtschaftung, Kehricht, Entsorgung Konvention Deponie Chétroz

Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Konvention zur Nutzung der Deponie Chétroz durch die Bevölkerung der Gemeinde Salgesch.

Gemeindestrassen – Signalisation Sicherheit – Signalisierung Gewichtslimite Flurstrassen

Der Gemeinderat genehmigt die Signalisation mit LKW-Verbot und Gewichtsbeschränkung auf der Brücke SBB (Hubil und Kapelle) von 3.5 Tonnen auf den Flurstrassen.

01.02.2018

Bildung

Schul- und Ferienplan 2018/2019

Der Gemeinderat genehmigt den korrigierten Schul- und Ferienplan 2018 / 2019.

Bildung

Kulturelle und sportliche Aktivitäten der Schule Kostenbeteiligung an der Durchführung des fetten Donnerstags 2018

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des fetten Donnerstags 2018 der Primarschule und Kindergarten Salgesch. Der Erlös fliesst vollumfänglich in die Schulklassen-Kasse. Der Gemeinderat genehmigt eine Kostenbeteiligung von Fr. 2 000.–.

Wasserversorgung

Leitungen, Netz

Trinkwasserleitungen – Kosten Ingenieurmandat Zumofen & Glenz AG

Der Gemeinderat genehmigt die Kosten des Ingenieurbüro Zumofen & Glenz AG gemäss an der Gemeinderatssitzung vorliegenden Offerte über Fr. 77 375.– inkl. MwSt. und Spesen.

Allgemeine Verwaltung

Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge

Kauf mobiler Bühne – Einlösen Versprechen an Stadt Gossau

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung einer mobilen Bühne «Scenofix» mit Schutzgeländer, Stahltreppe und Transportwagen gemäss Offerte vom 14.09.2017 über Fr. 9 456.50 und legt dafür ein Kostendach von Fr. 10 000.– fest.

Allgemeine Verwaltung

Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge

Anschaffungen Büromaterial und EDV

Gemeindeverwaltung plus Einrichtung Bauamt

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffungen der Büromaterialien und EDV-Anlage durch die Verwaltung für die Umstrukturierung der Verwaltung und Neuschaffung eines Arbeitsplatzes Bauamt/Lohnbuchhaltung im 2. OG gemäss vorliegender Aufstellung zum Gesamtpreis von Fr. 17 500.– inkl. MwSt.

15.02.2018

Bildung

Stellenausschreibung Lehrer für Schuljahr 2018/2019

Der Gemeinderat genehmigt nachfolgende Ausschreibung

- Lehrperson für die Primarstufe 4H 80 %
- Lehrperson für die Primarstufe für textiles Gestalten (9 Lektionen)

Ausschreibungsdauer bis 2. März 2018 an die Adresse des Schuldirektors Jan Zenhäusern.

Polizei – Fahrbewilligung

Bewilligung für die Durchfahrt der Tour de Suisse auf dem Territorium der Gemeinde Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt der Tour der Suisse vom 13. Juni 2018 zwischen 15.30 Uhr und 16.45 Uhr.

Kultur

Wappen, Fahnen

Übernahme Restguthaben Fahne Salgesch auf Anfrage Herrn Albert Constantin, Alt-Gemeindepräsident Gemeinde Salgesch

Gemäss Saldierungsauftrag der Raiffeisenbank Region Leuk erhält die Gemeinde Salgesch das Restguthaben von Fr. 1 336.–, welches zweckgebunden in die Anschaffung des neuen Gemeindebanners einfließen muss. Der Gemeinderat bedankt sich bei Herrn Constantin für die Regelung der Angelegenheit und Überweisung des Betrages.

Abfallbewirtschaftung, Kehricht, Entsorgung Bewilligung Altkleidersammlung auf dem Gemeindegebiet

Der Gemeinderat bestätigt, dass sie den ortsansässigen Samariterverein beauftragt hat, auf dem gesamten Gemeindegebiet, Altkleider einsammeln zu dürfen. Diese Bewilligung gilt bis auf Widerruf des Gemeinderats.

Kultur

Bewilligungen für Kultur- und Unterhaltungsanlässe

Osterparty vom 01. April 2018 in Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung der Osterparty «Bomba Bunny Bash» des Jugendvereins Salgesch, analog der letzten Jahre.

Gemeindestrassen – Signalisation

Offerte für eine Sicherheitsanalyse im Dorfzentrum von Salgesch

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung einer Verkehrssicherheits-Inspektion auf den festgelegten Dorfstrassen in Salgesch gemäss Offerte vom 6. Februar 2018 über den Gesamtpreis von Fr. 9 320.– inkl. MwSt. (Kostendach).

**Abfallbewirtschaftung, Kehricht, Entsorgung
Kehrichtabfuhr**

**Übertrag der Kompetenz an die Verwaltung
für Erteilung von Bussen im Abfallwesen der
Gemeinde Salgesch**

Der Gemeinderat delegiert seine Kompetenzen an die Gemeindeverwaltung, bei kleineren Zuwiderhandlungen gegen die vorliegenden Anwendungsvorschriften, Bussen bis zu Fr. 500.– auszusprechen.

**Verwaltungsgebäude, Gemeindeligenschaften
Schulhaus**

Anschaffung Mobiliar und Geräte Schulgebäude
Der Gemeinderat genehmigt den Betrag von Fr. 9851.25, basierend auf die Budgeteingaben 2018 für Mobiliar und Geräte im Schulgebäude von Salgesch.

**Verwaltungsgebäude, Gemeindeligenschaften
Schulhaus**

Einbau Brandschutztüre ehem. Abwartshg.

Der Gemeinderat genehmigt den Betrag von Fr. 2084.– exkl. MwSt. für die Erstellung und Montage einer neuen Eingangstüre EI30 in der ehemaligen Abwartswohnung des Primarschulhauses.

Zivilschutz, Luftschutz, Betriebsschutz

Zivilschutzbauten, Mobiliar, Material

Unterhaltsarbeiten in der Küche ZSA-Gebäude

Der Gemeinderat genehmigt die Unterhaltsarbeiten im Raum Küche Zivilschutzanlage von Fr. 792.–.

01.03.2018

Kultur

Veloplausch

**Velorennen Susten-Salgesch-Varen-Leuk-
Leukerbad vom 10. Juni 2018**

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt am 10. Juni 2018 zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

**Verwaltungsgebäude, Gemeindeligenschaften
Hof (Natur- und Landschaftszentrum)**

Sanierung Aussenfassade Zentrum Hof

Der Gemeinderat legt für eine zeitnahe Lösung der Sanierung der Fassade zur Strasse hin und beim Haupteingang der Gemeinde ein Kostendach von Fr. 5000.– fest.

15.03.2018

Schulen – Primarschule

Erneuerung Schulmobiliar

Der Gemeinderat genehmigt die Erneuerung des Schulmobiляres an der Primarschule Salgesch mit einem Betrag von Fr. 32 946.45 inkl. MwSt.

Bildung

Lehrerdossier (A–Z)

Einstellung Lehrperson für die Primarstufe 4 H

Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung von Frau Elyse Lazayres, als neue Lehrkraft für die Klasse 4H ab dem kommenden Schuljahr.

Allgemeine Verwaltung und Organisation

Gesetze und Reglemente, Verträge

Vereinbarung Regiebetrieb Wasser

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die im Jahre 2017 unterzeichnete Vereinbarung bezüglich der Führung und Entwicklung des Regiebetriebes Wasser zwischen der Gemeinde Salgesch und der Drittfirma weiterläuft und genehmigt den Anhang zur Vereinbarung mit Präzisierungen zu den Punkten Vertragsdauer und Kündigung; Zeitbedarf und Kosten; Personal sowie Material.

Wasserversorgung

Rebbewässerung

Rebwasser – Brinju Landwirtschaft

Der Gemeinderat genehmigt die Materialkosten zum Betrag von Fr. 13 914.95 (inkl. MwSt. und Spesen) für die Anpassung eines Parallelbetriebes des Rebwasserbeckens beim Reservoir-Eingang.

Wasserversorgung

Rebbewässerung

Rebwasser – Brinju Austausch Schieber

Rohrbruchsicherung

Der Gemeinderat genehmigt das Angebot zum Betrag von Fr. 3 478.70 (inkl. MwSt. und Spesen) für den Austausch der Schieber im Rebwasserbecken Brinju.

Wasserversorgung

Rebbewässerung

Rebwasser – Leitungsnetz Schieber Schafgasse

Der Gemeinderat genehmigt das Angebot zum Betrag von Fr. 5 590.80 (inkl. MwSt. und Spesen) für den Austausch der Schieber in der Schafgasse.

Allgemeine Verwaltung

Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge

Anschaffung Holzhäcksler

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf eines Raupenholzhackers TP160 Track zum Preis von Fr. 40 424.40 inkl. MwSt.

16.04.2018

Allgemeine Verwaltung

Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge

Beschriftung Holzbänke

Der Gemeinderat genehmigt die Ausführung von Alutafeln für die Beschriftung der neuen Holzbänke für Fr. 656.97.

Kultur

Bewilligungen für kulturelle- und

Unterhaltungsanlässe

Hof der Sinne – Wine & Brunch 2018 vom

11.–12. Mai 2018

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des Anlasses Hof der Sinne – Wine & Brunch 2018.

Kultur

Bewilligungen für kulturelle- und

Unterhaltungsanlässe

Wine & Dine Abend Jubiläum Raiffeisen Region

Leuk vom 11. Mai 2018

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des Jubiläumsanlasses der Raiffeisenbank Region Leuk.

Informations du Conseil communal

13.01.2018

Impôts, coefficient d'impôts

Communication des décisions concernant l'imposition 2018 de la commune de Salquenen

Le conseil communal décide selon l'article 232 de la loi fiscale du 10 mars 1976 et l'article 31, paragraphe 2 de la loi sur les communes du 5 février 2004 ce qui suit:

- coefficient applicable sur les taux d'impôts prévus dans les articles 178 et 179 de la loi fiscale
1.20
- taxe personnelle, art. 177 de la loi fiscale:
Fr. 20.00
- taxe sur les chiens, art. 182, paragraphe 1 de la loi fiscale
Fr. 141.00

Routes communales - centre du village

Concours pour la construction d'une nouvelle maison d'école et d'une salle polyvalente

Le conseil communal approuve le plan d'aménagement pour un concours de projets ouvert concernant la construction d'une nouvelle maison d'école et d'une salle polyvalente ainsi que de locaux pour les sociétés.

Agriculture contrôle des vendanges

Acquisition d'une station de mesurage Agrometeo pour Salquenen

Le conseil communal approuve l'achat d'une station de mesurage Agrometeo pour Salquenen au prix de Fr. 12 620.– avec un deuxième capteur d'humidité des feuilles à Fr. 490.– TVA non comprise. En plus, il approuve l'achat de 5 appareils CCD; deux de ces derniers doivent être équipés de GPRS auprès de

la firme CCD SA à Fully pour le prix de Fr. 6 605.– TVA non comprise.

Gestion des déchets, déchets, évacuation

Convention déchetterie Chétroz

Le conseil communal approuve la convention soumise concernant l'utilisation de la déchetterie Chétroz par la population de Salquenen.

Routes communales - signalisation

Sécurité - signalisation limite de poids sur les routes champêtres

Le conseil communal approuve la signalisation avec une interdiction des camions et une indication de la limite de poids sur le pont CFF (colline et chapelle) de 3,5 tonnes sur les routes champêtres.

01.02.2018

Formation

Plan de scolarité et de vacances 2018/2019

Le conseil communal approuve le plan de scolarité et de vacances 2018 / 2019 corrigé.

Formation

Activités culturelles et sportives de l'école

Participation aux frais de l'organisation du jeu-di gras 2018

Le conseil communal approuve l'organisation du jeu-di gras 2018 de l'école primaire et de l'école enfantine. Le bénéfice sera entièrement mis à disposition de la caisse des classes d'école. Le conseil communal approuve une participation aux frais de Fr. 2 000.–.

Approvisionnement en eau

Conduites, réseau

Conduites d'eau potable – coûts du mandat d'ingénierie Zumofen & Glenz AG

Le conseil communal approuve les frais du bureau d'ingénierie Zumofen & Glenz AG selon l'offre soumise à la séance du conseil communal portant sur Fr. 77 375.00, y.c. TVA et frais.

Administration générale

Mobilier, machines, véhicules

Achat d'une tribune mobile - accomplissement d'une promesse faite à la ville de Gossau

Le conseil communal approuve l'achat d'une tribune mobile «Scenofix» avec une barrière de sécurité, un escalier en acier et un chariot de transport selon l'offre du 14.09.2017 s'élevant à Fr. 9 456.50 et fixe un montant maximal de Fr. 10 000.–.

Administration générale

Mobilier, machines, véhicules

Achat de matériel de bureau et informatique administration communale et aménagement du service d'urbanisme

Le conseil communal approuve l'achat de matériel de bureau et informatique par l'administration pour la restructuration de l'administration et l'aménagement d'une place de travail du service d'urbanisme/décomptes salariales au 2ème étage selon la présentation soumise pour un prix total de Fr. 17 500.– y.c. TVA.

15.02.2018

Formation

Mise au concours d'une place d'enseignant/e pour l'année scolaire 2018/2019

Le conseil communal approuve la mise au concours suivante

- un/e enseignant/e pour le niveau 4H de l'école primaire à 80 %
- un/e enseignant/e de travaux manuels (9 leçons) pour le niveau primaire

Délai de mise en soumission jusqu'au 2 mars 2018 à l'adresse du directeur des écoles Jan Zenhäusern.

Police - Autorisation de traverser

Autorisation pour la traversée du Tour de Suisse sur le territoire de la commune de Salquenen

Le conseil communal approuve la traversée du Tour de Suisse du 13 juin 2018 entre 15h30 et 16h45.

Culture

Ecussons drapeaux

Transfert du solde du drapeau de Salquenen sur la demande de M. Albert Constantin, ancien président communal

Selon la demande de règlement de la banque Raiffeisen de la région de Loèche, la commune de Salquenen reçoit le solde de Fr. 1 336.– qui doit être réservé pour l'achat d'un nouveau drapeau communal. Le conseil communal remercie Monsieur Constantin pour le règlement de cette affaire et le versement du montant.

Gestion des déchets, déchets, évacuation

Autorisation du ramassage de vieux vêtements sur le territoire de Salquenen

Le conseil communal confirme avoir autorisé la société des samaritains locale pour ramasser les vieux vêtements sur tout le territoire communal. Cette autorisation est valable jusqu'à révocation par le conseil communal.

Culture

Autorisations pour des événements culturels et de divertissement

Party de Pâques du 1er avril 2018 à Salquenen

Le conseil communal approuve l'organisation du party de Pâques «Bomba Bunny Bash» de la société des jeunes de Salquenen, identique aux années précédentes.

Routes communales - signalisation

Offre pour une analyse de sécurité au centre du village de Salquenen

Le conseil communal approuve la réalisation d'une inspection de sécurité du trafic sur les routes villageoises définies à Salquenen selon l'offre du 6 février 2018 pour un montant total de Fr. 9 320.– y.c. TVA (coût plafonné).

Gestion des déchets, déchets, évacuation

Enlèvement des déchets

Transmission de la compétence pour la délivrance d'amendes dans le domaine des déchets de la commune de Salquenen à l'administration

Le conseil communal délègue ses compétences de prononcer des amendes jusqu'à Fr. 500.– en cas de petites infractions contre les prescriptions d'utilisation présentes à l'administration communale.

**Bâtiment administratif, immeubles communaux
Maison d'école**

Acquisition de mobilier et d'appareils pour la maison d'école

Le conseil communal approuve le montant de Fr. 9851.25 sur la base du budget 2018 pour du mobilier et des appareils dans la maison d'école de Salquenen:

**Bâtiment administratif, immeubles communaux
Maison d'école**

Installation d'une porte coupe-feu dans l'ancien appartement du concierge de la maison d'école

Le conseil communal approuve le montant de Fr. 2084.–, TVA non comprise, pour la fabrication et le montage d'une nouvelle porte d'entrée EI30 dans l'ancien appartement du concierge de la maison d'école.

Protection civile, protection aérienne, protection d'exploitations

**Bâtiments de la protection civile, mobilier, matériel
Travaux de maintenance dans la cuisine du bâtiment de la protection civile**

Le conseil communal approuve les travaux de maintenance dans la cuisine du bâtiment de la protection civile pour le prix de Fr. 792.–.

01.03.2018

Culture

Plaisir cycliste

Course cycliste La Souste-Salquenen-Varône-Loèche-Loèche-les-Bains du 10 juin 2018

Le conseil communal approuve la traversée du 10 juin 2018 entre 9h00 et 11h00.

**Bâtiment administratif, immeubles communaux
Cour du centre nature et paysage)**

Assainissement de la façade extérieure de centre de la cour

Le conseil communal fixe des coûts plafonnés de Fr. 5000.00 pour un assainissement prochain de la façade vers la route et de l'entrée principale de la commune.

15.03.2018

Ecoles

Ecole primaire

Renouvellement du mobilier scolaire

Le conseil communal approuve le renouvellement du mobilier scolaire de l'école primaire de Salquenen avec un prix total de Fr. 32946.45, y.c. TVA.

Formation

Dossier des enseignants (A-Z)

Engagement d'une enseignante pour le niveau 4H de l'école primaire

Le conseil communal approuve l'engagement de Mme Elyse Lazayres, comme nouvelle enseignante pour la classe 4H dès la prochaine année scolaire.

Administration générale et organisation

Lois et règlements, contrats

Convention exploitation en régie de l'eau

Le conseil communal prend connaissance que la convention signée en 2017 concernant la gestion et le développement de l'exploitation en régie de l'eau se poursuit et approuve l'annexe de la convention avec des précisions sur les points durée du contrat

et résiliation, temps nécessaire et coûts, personnel et matériel.

Approvisionnement en eau d'irrigation

Irrigation du vignoble

Eau d'irrigation du vignoble – Brinju agriculture

Le conseil communal approuve les coûts du matériel pour le montant de Fr. 13 914.95 (y.c. TVA et frais) pour l'adaptation d'une exploitation parallèle du bassin de l'eau d'irrigation auprès de l'entrée du réservoir.

Approvisionnement en eau

Irrigation du vignoble

Eau d'irrigation du vignoble – Brinju échange des vannes de sécurisation de rupture de conduite

Le conseil communal approuve l'offre s'élevant à Fr. 3 478.70 (y.c. TVA et frais) pour l'échange des vannes dans le bassin d'eau d'irrigation Brinju.

Approvisionnement en eau

Irrigation du vignoble

Eau d'irrigation du vignoble – réseau des conduites vannes Schafgasse

Le conseil communal approuve l'offre pour le montant de Fr. 5 590.80 (y.c. TVA et frais) pour l'échange des vannes à la Schafgasse

Administration générale

Mobilier, machines, véhicules

Acquisition d'une déchiqueteuse

Le conseil communal approuve l'achat d'une déchiqueteuse chenillée TP160 Track pour le prix de Fr. 40 424.40 y.c. TVA.

16.04.2018

Administration générale

Mobilier, machines, véhicules

Inscription sur les bancs en bois

Le conseil communal approuve l'offre de Fr. 656.97 pour l'établissement de plaquettes en alu servant au marquage des nouveaux bancs en bois.

Culture

Autorisation pour des événements culturels et de divertissement

Cour des sens – Wine & Brunch 2018 du 11-12 mai 2018

Le conseil communal approuve l'organisation de l'évènement Cour des sens – Wine & Brunch 2018.

Culture

Autorisation pour des événements culturels et de divertissement

Wine & Dine soirée jubilee de la Raiffeisen de la région de Loèche du 11 mai 2018

Le conseil communal approuve l'organisation de l'évènement du jubilee de la banque Raiffeisen de la région de Loèche.

Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kantonalen Baukommission (KBK) genehmigt:

Cave du Rhodan, Mounir Olivier

Erweiterung des Lagers auf Parz. Nr. 399 und 1137, im Orte genannt Flantei.

Camping et Plage, Sierre et Salquenen AG

Bau von 14 Fertiggaragen auf Parz. Nr. 2439 (4808), im Orte genannt Bürgerleesser.

Cina Michael

Anbringen einer Markise auf Parz. Nr. 4876, im Orte genannt Pachjä.

Vins & Vignobles Julius SA

Neubau 4 Mehrfamilienhäuser (MFH) auf Parz. Nr. 435, 437, 438, im Orte genannt Foscha.

Montani Christoph und Marie-Claire

Neubau Einfamilienhaus (EFH) auf Parz. Nr. 853, im Orte genannt Schnitte.

Werlen Roger

Aufstellen eines Mobilhomes und gedeckter Auto-unterstand auf Parz. Nr. (2435), im Orte genannt Bürgerleesser.

Zeiter Anja und Jean-Claude

Neue Terrassengestaltung auf Parz. Nr. 422, im Orte genannt Foscha.

Cina Boris und Deborah

Neubau Einfamilienhaus (EFH) auf Parz. Nr. 851, im Orte genannt Schnitte.

Constantin Immobilien AG

Verbreiterung der bestehenden Zufahrt auf Parz. Nr. 1258, im Orte genannt Bürgerleesser.

Tenuud Raymond

Aufstellen eines Lagerraums auf Parz. Nr. 1915, im Orte genannt Mare.

Mathier German und Claudia

Überbauung «Larnässi» – Neubau Mehrfamilienhaus (MFH) B auf Parz. Nr. 713, 715, im Orte genannt Kaaru.

Mounir Olivier und Sandra

Neubau Garage und Lager auf Parz. Nr. 317, 372, 373, im Orte genannt Flantei.

Sergi Roberto und Müller Sabrina

Neubau Einfamilienhaus (EFH) auf Parz. Nr. 4874, im Orte genannt Trong.

Cina Mike

Dach- und Fassadenrenovation auf Parz. Nr. 657, im Orte genannt Kaaru.

Sogaval SA

Aufstellen einer unterirdischen Gaszisterne auf Parz. Nr. 842, im Orte genannt Schnitte.

Truck Center Valais SA

Anbringen einer Reklametafel, sowie aufstellen von Pylon und Fahnen auf Parz. Nr. (2263) 4817, im Orte genannt Bürgerleesser.

Kuonen Philippe

Dachsanierung, Ersetzen Podest und Handlauf auf Parz. Nr. 661, im Orte genannt Oberdorf.

Cina Fernando

Ersetzen von Dach und Holzfassade alte Scheune auf Parz. Nr. 1034, im Orte genannt Böiwerig.

Personelles



Ernennung Mitarbeiterin Reinigungspool der Gemeinde

Nach dem Abgang von Frau Alena Hossingerova als Mitarbeiterin im Reinigungs-Pool der Gemeinde Salgesch, hat der Gemeinderat nach einer Ausschreibung neu Frau Sylwia Czernik aus Salgesch für die vakante Stelle innerhalb des Teams eingestellt.

Der Reinigungspool unter der Führung von Frau Mariette Montani kümmert sich um die regelmässige Pflege und Reinigung der verschiedenen Räume und Einrichtungen der Gemeinde Salgesch. Wir wünschen Frau Czernik einen guten Start in ihre sehr wichtige Aufgabe zum Wohle der Allgemeinheit und freuen uns auf ihre Unterstützung in diesem Bereich.



Sylwia Czernik

Kontrolle und Bussenwesen in der Abfallentsorgung

Der Gemeinderat delegiert seine Kompetenzen an die Gemeindeverwaltung, bei kleineren Zuwiderhandlungen gegen die vorliegenden Anwendungsvorschriften, Bussen bis zu Fr. 500.– auszusprechen.

Für die Handhabung verweisen wir auf Abschnitt VII. Bussen aus den Anwendungsvorschriften der Gemeinde Salgesch zur Abfallentsorgung vom 01.01.2018:

Artikel 26 – Verfahren

1. Wird von der Verwaltung eine Zuwiderhandlung aufgedeckt und der Fehlerhafte ist bestimmt, so wird der Fehlerhafte mittels Brief informiert. Dem Fehlerhaften wird eine Frist von 30 Tagen für eine allfällige Richtigstellung der Entsorgung oder Gegendarstellung eingeräumt.
2. Der Fehlerhafte hat das Recht nach Feststellung der Zuwiderhandlung den Beweis zu erbringen, das nicht er der Besitzer des Abfalls ist. Die Kosten der Massnahmen trägt der Beschuldigte.
3. Gibt es nach Ablauf der Frist weder Richtigstellung noch Gegendarstellung so mahnt die Verwaltung den Fehlerhaften und räumt eine zweite und letzte Frist von 10 Tagen ein.
4. Nach Ablauf der zweiten Frist macht die Verwaltung, basierend auf den Bussenkatalog den Bussenentscheid und die Kosten der Entsorgung trägt der Fehlerhafte.
5. Zum Bussenentscheid kommt zusätzlich eine Verwaltungspauschale von Fr. 50.–. Die Verwaltungspauschale bleibt auch bestehen, wenn die Verwaltung die Meldung der Richtigstellung oder Gegendarstellung nach der Aussprache der Busse bekommt.



Sperrmüll	Fr. 500.–
Fr. 200.–	
Sondermüll	Fr. 5 000.–
Fr. 2 000.–	
kontrollpflichtiger Abfall	Fr. 5 000.–
Fr. 2 000.–	

Die Verwendung nichtkonformer Gebührensäcke wird mit Fr. 20.– pro Ereignis und Sack gebüsst.

Wir erinnern daran, dass die Abfallentsorgung ausschliesslich an den offiziellen Sammelplätzen durchgeführt wird. Sogenannte «Abfallsäcke vor der Haustüre» werden aus organisatorischen Gründen nicht eingesammelt.

6. Die Verwaltung kann Bussen bis und mit einem Betrag von Fr. 500.– selbständig sprechen.
7. Bussen, die den Betrag von Fr. 500.– übersteigen, sind dem Gemeinderat zur Verfügung vorzulegen.

Artikel 27 – Bussenkatalog

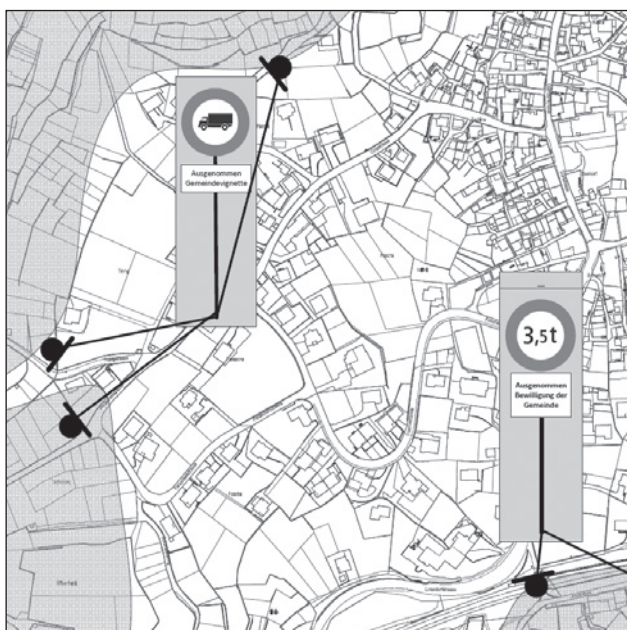
1. Der Bussenkatalog entspricht kleinen Vergehen. Bei umfangreichen Mengen wird die Busse im Ermessen der Verwaltung erhöht.
2. Liegenlassen von Siedlungsabfällen auf öffentlichem Grund

Einwohner der Gemeinde Salgesch	Nicht-Einwohner der Gemeinde Salgesch
Hausabfall	
Fr. 200.–	Fr. 500.–
Wiederverwertbarer Abfall	
Fr. 200.–	Fr. 500.–

Sicherheit – Signalisation Gewichtslimite auf den Flustrassen

Die Flustrassen der Gemeinde Salgesch werden das ganze Jahr über rege genutzt und müssen teilweise schweren Lasten und überdimensionierten Lastfahrzeugen standhalten. Bis heute wurde einzig die Tschalongstrasse für Lastenfahrzeuge bis zu 3.5 Tonnen limitiert und homologiert. Ansonsten galt von der Kantonsstrasse Siders herkommend ein Gewicht von 32 Tonnen und von Varen herkommend 18 Tonnen.

Der Gemeinderat hat sich dieser widersprüchlichen Signalisation angenommen und fällt in Anwendung der Art. 3 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr, Art.107 der Verordnung über die Strassen-signalisation und Art. 232 des kantonalen Strassensgesetzes den Strassenbenützern nachstehenden Entscheid:



Anbringen einer Signalisation SSV 2.07 «Verbot für Lastwagen» mit Zusatztafel 5.01 «Ausgenommen Gemeindegrenze» auf den Flustrassen und deren Abzweiger:

- Poyaweg, Tschanderünustrasse, Martschenstrasse, Trongstrasse, Flantheystrasse, Mulingstrasse; Tschangerangstrasse, Hueterhubilstrasse, Obri Tschüdanä, Alte Varenstrasse

Anbringen einer Signalisation SSV 2.16 «Höchstgewicht 3.5t» mit Zusatztafel 5.01 «Ausgenommen Bewilligung der Gemeinde» auf den Flustrassen :

- Larschästrasse inklusive SBB-Bahnübergang bis Verzweigung Larschästrasse – Tschanderünustrasse; Kapellenweg, Tschalongstrasse ohne Stallzone, Grichtinaheechstrasse

Dies wurde im Amtsblatt vom 2. Februar 2018 publiziert und liegt nun dem Staatsrat des Kantons Wallis zur Homologation vor.

Frostwarngeräte in der Gemeinde Salgesch

Die Gemeinde Salgesch hat an fünf verschiedenen frostgefährdeten Standorten sogenannte Frostwarngeräte montiert. Unter der Webseite www.climaps.com können Informationen zu den jeweiligen Standorten abgefragt werden.

Dieses System basiert auf eine als Netzwerk organisierte Kombination aus einer Master- (GPRS) und einer Slave-Station (Funkkanalverbindung), und übermittelt in Echtzeit ihre Daten an das Internet. Das System bewirkt das Auslösen eines Alarms, wenn gewisse zu überwachende Parameter einen kritischen Wert erreichen (Temperatur, Salzgehalt, Frostalarm etc.). An den fünf Standorten misst das Gerät die Lufttemperatur (Trocken- und Feuchttemperatur = Frostalarm)

Wer eine individuelle Temperaturwarnung per E-Mail, SMS oder Sprachanruf wünscht, kann dafür ein eigenes Konto erstellen. Die Anleitung dazu finden Sie im Pdf-Dokument auf unserer Homepage www.salgesch-gemeinde.ch.


Obschon die Geräte gewartet und durch die Gemeinde überwacht werden, übernimmt die Gemeinde keine Haftung für die ausgehenden Meldungen der Geräte und allfällige fehlerhafte Einstellungen der Nutzer diese Alarmsysteme.

Die Geräte werden jeweils Ende Mai ausser Betrieb genommen und im darauffolgenden Frühjahr wieder auf dem Feld aktiviert.



Ausgleichskasse des Kantons Wallis – Internetauftritt


CAISSE DE COMPENSATION
DU CANTON DU VALAIS
AUSGLEICHSKASSE
DES KANTONS WALLIS



FORMULARE
KONTAKT
AHV ZWEIGSTELLEN
E-BUSINESS
FRI DE

LEBENS-LAGE
ARBEITSSITUATION
UNTERNEHMEN
PRO FACHGEBIET

Suchen



Lebenslage - Kinder

Ein Leistungsanspruch ist in der Schweiz vom Alter des Kindes abhängig.

Ob Geburtszulage, Kinderrente zur AHV- oder IV-Rente, Krankenkassensubventionen für die Familie oder Familienzulagen - seit deren Einführung ist für Anspruchsbeginn und -Ende in der Regel das Alter des Kindes massgebend.

LEBENS-LAGE

- » Ausbildung
- » Militär- und Zivildienst
- » Heirat
- » Mutterschaft
- » **Kinder**
- » Trennung, Scheidung
- » Witwer, Witwen, Waisen
- » Gesundheits-zustand
- » Flexibles Rentenalter
- » International
- » Auslandsaufenthalt
- » Betreuung durch Angehörige oder Dritte / Haushaltspersonal

Erhalte ich Familienzulagen? >

Welche administrativen Schritte muss ich unternehmen, wenn ich Kinder habe und angestellt oder selbstständig erwerbend bin? >

Welche administrativen Schritte muss ich unternehmen, wenn ich Kinder habe und nicht erwerbstätig bin? >

Welche administrativen Schritte muss ich unternehmen, wenn ich Kinder habe und Rentner bin und/oder

Die Webseite (www.av.s.vs.ch) wurde im Jahr 2017 mittels eines dynamischen Fragen/Antworten-System nach Thema und Lebenslage aufgebaut. Dort befinden sich auch neue interaktive Formulare für die Kassenerfassungen.

Diese Dokumente sind speziell den Bedürfnissen des Benutzers angepasst worden. Es wurden lediglich die für seine Situation relevanten Fragen ausgewählt.

Interessant für den Benutzer ist vor allem die Mög-

lichkeit, aus Sicht seiner derzeitigen Situation (Lebenslage) die für ihn notwendigen Schritte einleiten zu können. In einem kurzen Text umschreibt die Ausgleichskasse die Lebenslage und stellt sich – ganz im Sinne des Nutzers – die jeweiligen Fragen dazu. Mit einem Klick auf die diese Fragestellungen erhält der Nutzer alle dazu relevanten Antworten, sei es mit Texterklärungen oder durch Hinweise auf notwendige Formulare.

Neben den Lebenslagen werden auch die Arbeitssituation und die Unternehmen gleichermassen mit

diesem dynamischen Fragen/Antwort-System bedient.

Am besten schalten Sie den Computer ein und besuchen diese sehr interessante und hilfreiche Internetseite, welche für uns viele Antworten bereithält, die wir uns im Verlaufe unseres Lebens immer wieder stellen (müssen).

Selbstverständlich steht Ihnen für alle spezifischen Fragen die Ausgleichkasse des Kantons Wallis oder die CIVAF weiterhin gerne zur Verfügung. Sollten Sie zudem Schwierigkeiten beim Ausfüllen der Formulare haben, steht Ihnen der AHV-Zweigstellenleiter der Gemeinde gerne zu Ihrer Verfügung.

Neue Blumentröge am Strassenrand innerorts

Die Gemeinde hat im Bereich der Dorfeinfahrten an einzelnen Strassenbeleuchtungs-Mästen neue Blumentröge montiert. Diese sind gefahrenlos (es handelt sich dabei nicht um Radar-Messstationen – wie dies bereits scherzhaft bemerkt wurde) und dienen der Verschönerung von Salgesch.

Unser Werkhofleiter Gerald Cina hat ein Fahrzeug der Gemeinde entsprechend auf die neue Herausforderung angepasst und umgerüstet. Dies ermöglicht es nun unserem Blumenverantwortlichen Roland Loretan, die Pflanzen mit frischem Wasser zu bedienen.



Allgemeines



Aus Eurem Dorfladen

Liebe Kundinnen und Kunden

An Ostern konnten wir uns wieder über die schönen Osterdekorationen der Kindergärtner erfreuen. Danke allen Kindergärtnern und deren Lehrerinnen. Jeder Kindergärtner bekam als kleine Überraschung einen Schokoosterhasen.

Am 2. Mai fand die GV der Konsumgenossenschaft in der Burgerstube statt. Der Umsatz 2017 war leicht höher als im letzten Jahr und wir konnten mit einem positiven Jahresergebnis abschliessen.

An der GV wurde die Verwaltungsratspräsidentin Evelyne Cavin verabschiedet. Sie war 11 Jahre im Verwaltungsrat des Konsums tätig, zuerst als Aktuarin, dann als Vizepräsidentin und ab 2014 als Präsidentin.

Mit Eveline hatten wir ein sehr angenehmes Klima im Verwaltungsrat. Auch mit dem Personal und der Verwalterin pflegte sie ein kollegiales Verhältnis und setzte sich immer für sie ein.

Ihre aufgestellte und humorvolle Art und Weise wird uns im Verwaltungsrat sicherlich fehlen. Danke Evelyne für die gute Zusammenarbeit. Du warst immer mit Herz und Seele dabei!

Das Umfeld im Detailhandel wird länger je schwieriger und das Konsum Salgesch ist täglich auf eure Unterstützung angewiesen. In diesem Sinne möchten wir auch den Behörden und den Vereinen für ihre Unterstützung danken.

Wir freuen uns auf Euren Besuch. Bis bald im Konsum!

Euer Konsum-Team



POLYVALENTE SPORTLAGER IM ZENTRUM « SPORTFIT » IN SALGESCH



Für Jugendliche von 7 bis 14 Jahren

Woche 29 vom 16. – 20. Juli 2018

Tennis, Badminton, Trampolin, Jonglieren, Turnen, Akrobatik, Beach-Volley, Klettern, usw. von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Mittagessen im Restaurant

Fr. 250.-

Unter der Leitung von Beni Locher, Sportlehrer / und sein Team.
Material und Anlagen stehen zur Verfügung

Jetzt anmelden! Damit Ihre Kinder unvergessliche Sommerferien bei uns verbringen können.

Für weitere Informationen : **Tel. 027 / 456 30 02 / www.sportfit.ch**

Anmeldung Sportlager 2018

Name : _____ Vorname : _____

Adresse : _____

PLZ : _____ Ort : _____

Tel: _____ Geburtsdatum : _____

Woche vom : _____ Unterschrift der Eltern : _____

Freizeitzentrum Sportfit, 3970 Salgesch / Email info@sportfit.ch

Wenn du nicht mehr mitmachen kannst oder willst, gib dieses Formular einem Freund / in

Die Gemeindeverwaltung gratuliert

Zum 90. Geburtstag

Am Dienstag, 29. Mai 2018 feierte Herr Albert Constantin seinen 90. Geburtstag. Der Gemeinderat von Salgesch erwies dem rüstigen Jubilar seine Reverenz und gratulierte Herrn Constantin zu seinem stolzen Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht Herrn Constantin eine gute Gesundheit und dass er noch viele Geburtstage im Kreise seiner Familie feiern möge.



Von links: Gemeinderat Marcel Chastonay, Gemeindevizepräsident Stéphane Revey, der stolze Jubilar Albert Constantin, Gemeindepräsident Gilles Florey, Gemeinderätin Rebecca Cina, Gemeinderat Vincent Epiney, Gemeinderat Yannick Cina, Gemeinderat Didier Cina

Am Donnerstag, 7. Juni 2018 feierte Herr Erich Mathier seinen 90. Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von Salgesch erwies dem rüstigen Jubilar seine Reverenz und gratulierte Herrn Mathier zu seinem stolzen Geburtstag. Der Gemeinderat wünscht Herrn Mathier eine gute Gesundheit und dass er noch viele Geburtstage im Kreise seiner Familie feiern möge.



Gemeinderat Didier Cina, Gemeinderat Marcel Chastonay, Gemeindevizepräsident Stéphane Revey, der stolze Jubilar Erich Mathier, Gemeindepräsident Gilles Florey, Gemeinderätin Rebecca Cina, Gemeinderat Yannick Cina

Beförderung zum Major

Nicolas Crettaz wurde am 1. April 2018 zum Major befördert. Der in der Ostschweiz lebende Salgescher leistet seinen Dienst im Stab Armee-stab. Mit seiner Frau und den beiden Kindern lebt er in Herisau und arbeitet bei der Spurensicherung der Kantonspolizei St. Gallen.



Nicolas Crettaz

Wir gratulieren Nicolas ganz herzlich zu dieser Beförderung.

KIDS 4 YOU

Kids: Kinder
4: Wissen
Unterhaltung
Spiel
Spass
You: Du

Du bist ein **Kind** und willst **Wissen, Unterhaltung** und **Spiel** und **Spass**? Dann bist du hier richtig. In den nächsten Infos wirst du immer wieder neue und interessante Unterhaltung für dich finden. Male aus, rate oder rechne. Viel Spass!

Labyrinth

Finde den Weg



Hast du schon gewusst?

Wie entstand Fussball?

Elf Spieler, zwei Tore, ein Ball: Das ist Fussball. Wusstest du, dass vor ca. 5000 Jahren in China mit ausgestopften Mägen Tore geschossen wurden. Das

ist erstaunlich. In Mexiko z.B. wurde der Ball mit Hüfte oder Gesäss gekickt. Das war sicher lustig. Später wurden Lederstücken zu einem Ball zusammengenäht und mit Federn und Tierhaaren gefüllt. Auch die Mayas vergnügten sich schon im 7. Jahrhundert mit Ballspielen.

Im Mittelalter wurde auch in England Fussball gespielt. Die Mannschaft eines Dorfes musste den Ball durch das Stadttor eines anderen Dorfes schiessen. Das Spielfeld erstreckte sich also von einem Dorf zum anderen. Damals gab es noch keine festen Regeln, weshalb es auch vermehrt zu schlimmen Verletzungen kam. Dieses Ballspiel wurde sogar oftmals von Kirche und vom König deswegen verboten.

Trotzdem entwickelte sich diese Sportart in England zum heutigen Fussballspiel weiter. In verschiedenen Universitäten wurde Fussball zum Kräftemessen gegeneinander gespielt. Leider gab es keine einheitlichen Regeln und deshalb verfassten englische Studenten die ersten Fussballregeln, und dies vor über 150 Jahren.

Die Schweiz ist in dieser Geschichte nicht ganz unwichtig. Hat sie doch das Fussballspiel in ganz Europa organisiert verbreitet. Schon 1860 haben Engländer den Sport in Privatschulen der Gen-



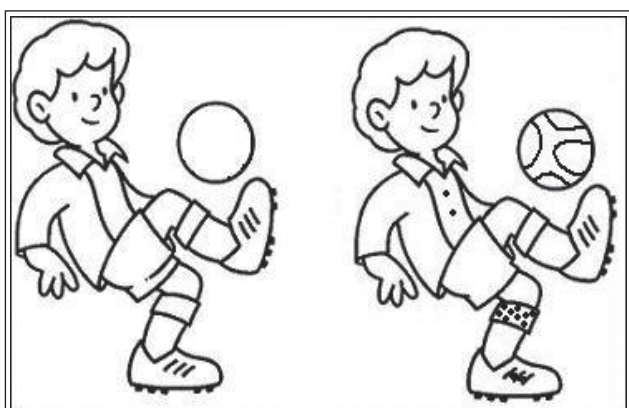
fersseeregion schmackhaft gemacht. Übrigens ist der älteste Fussballverein der Schweiz der FC St.Gallen.

Auch in anderen Ländern verbreitete sich Fussball allmählich. 1909 wurde in Paris der Welt-Fussballband FIFA gegründet. Die FIFA stellte die internationalen Fussballregeln auf und organisierte erste Länderspiele. 1930 fand in Uruguay die erste Weltmeisterschaft statt. 1954 wurde auch die UEFA gegründet und die erste Europameisterschaft wurde 1960 in Frankreich ausgetragen. Alle zwei Jahre findet seither (ausser während der Weltkriegs- und Nachkriegsjahre) eine EM oder WM statt und zieht Milliarden Menschen in ihren Bann.

Quelle: Redaktion SimplyScience.ch

Schau genau

Finde die 5 Fehler



Welche Antwort stimmt?

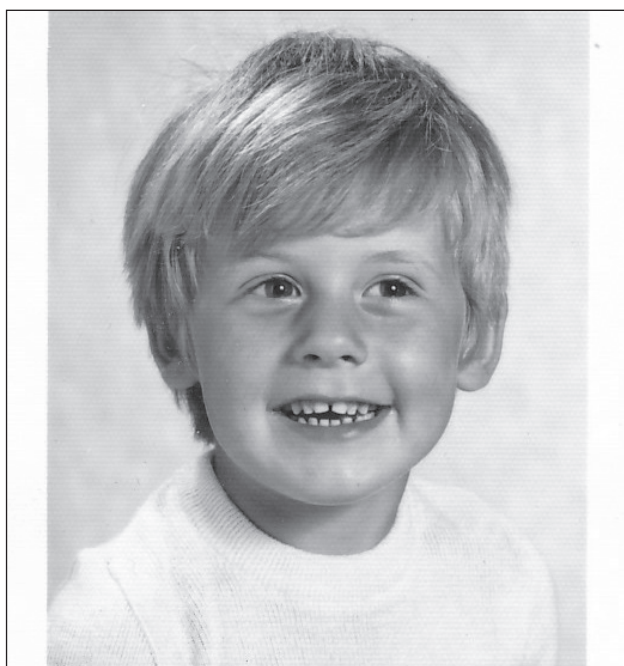
Was bedeutet foul?

- faul
- fair
- regelwidrig

Wer ist das?

Man könnte sagen, alle Wege führen nach Rom. Aber bei unserem Unbekannten führen alle Wege nach Salgesch. Die Person ist männlich, weiss bestens Bescheid über Wasser und kennt weit über Salgesch hinaus alle Strassen.

Im Fussball fing er die Bälle für die 2. Mannschaft und später auch für die 1. Mannschaft.



Witzecke

Wann wurde die Fussballmannschaft zum ersten Mal schriftlich erwähnt?

Schon im Alten Testament! Da heisst es: «Sie trugen seltsame Gewänder und irrten planlos umher.»



Das Grosse Salgescher-Quiz

In welcher Strasse in Salgesch steht die Strassenlampe mit der Nummer 9703?



In welcher Strasse in Salgesch steht dieses Gebäude?



Wie heisst die Kapelle von Salgesch?



Die Schätzfragen

Wieviele ha Rebberge gibt es in Salgesch?
(Stand 31.12.2017)

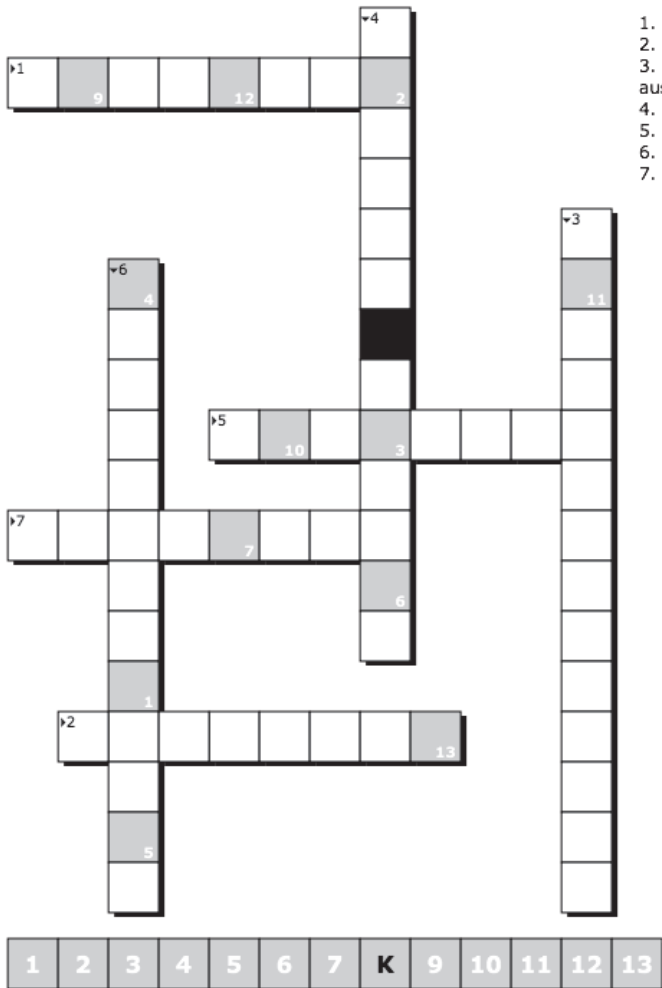
_____ ha

Wie viele kg wiegen alle Gemeinderäte zusammen?

_____ kg

Für welche Anzahl Hunde wird in Salgesch Steuern bezahlt?
(Stand 31.05.2018)

_____ Hunde.



1. Wie hiess Salgesch im Jahre 1001?
2. Was verursachte im Jahre 1946 grossen Schaden in Salgesch?
3. Wie viele Vereine zählt Salgesch heute? (Zahl bitte ausschreiben)
4. Wie heisst unser Herr Pfarrer?
5. Was heisst das Wort "schträllu" auf Hochdeutsch?
6. Welches Symbol schmückt unser Salgescherwappen?
7. Welcher Fluss trennt unser Dorf vom Unterwallis?

Name und Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Teilnahmebedingungen:

Drei Rollen Abfallsäcke (35 Liter) warten auf den Gewinner. Gibt es mehrere Teilnehmer mit den richtigen Antworten, entscheidet die Ziehung des Gewinners von einer neutralen Person. Teilnehmen können alle Bewohner von Salgesch. Ausgeschlossen von diesem Quiz sind alle Personen im Dienste der Gemeinde Salgesch und deren Familie. Bitte Name und Adresse vollständig angeben und bis 30. Juli im Briefkasten der Gemeinde einwerfen.

Senioren

12. Seniorenausflug der DalaKoop-Gemeinden am 15. Mai 2018

Die Verantwortlichen der DalaKoop-Kommission «Senioren» haben für dieses Jahr am Vormittag ein etwas sportliches Programm und für den Nachmittag einen gemütlicheren Teil geplant. Die Reise ging wieder einmal ins Oberwallis. 65 Seniorinnen und Senioren der vier DalaKoop-Gemeinden Leukerbad, Inden, Varen und Salgesch wurden nach dem traditionellen Kaffee mit Gipfeli in ihrer jeweiligen Gemeinde von einem Bus der LLB AG oder der Marty AG abgeholt.

Der erste Halt war in Gamsen im Fun Planet. Hier standen 12 Bowlingbahnen für die muntere Gesellschaft bereit. Zuerst mussten einmal Bowling-Schuhe gefasst werden. Die Gruppen hatten sich umgehend selber gebildet. Nach kurzer Einführung entbrannte schon schnell der Ehrgeiz der einzelnen Teilnehmer. Mit viel Applaus und Lachen wurden ein bis zwei Runden gespielt.

Nach Abschluss des Spiels wurde das von der Gemeinde Salgesch offerierte Apéro serviert. Das gemütliche Ambiente im Lounge-Bereich des Fun Planets lud zu Gesprächen und Erholung ein.

Als die Mägen anfangen zu knurren, wurde die fröhliche Gesellschaft mit den Bussen nach Brig ins Restaurant Augenblick gegenüber dem Bahn-





Die verantwortlichen Kommissionsmitglieder (Romana Roten aus Leukerbad, Marianne Müller aus Inden, Daniel Varonier aus Varen und Rebecca Cina aus Salgesch) haben sich gefreut, dass wiederum so viele am Anlass teilgenommen haben und sie werden sich schon bald Gedanken machen, wohin die 13.! Reise im kommenden Jahr gehen soll. Falls Wünsche da sind, die erfüllt werden können, melden Sie sich bei ihrer jeweiligen Gemeindeverwaltung.

Inden, im Mai 2018

hof chauffiert. Das feine Essen bestehend aus Suppe, Hauptspeise und Dessert wurde gerühmt. Zum Kaffee gab's ein Schnäpschen und es erfolgte auch noch die Preisverteilung des Bowlings. Jeweils derjenige, mit den meisten erzielten Punkten seiner Bowling-Bahn, erhielt einen Gratis Eintritt für eine nächste Bowlingpartie. Diese Eintritte wurden von Fun Planet offeriert. Ein herzliches Dankeschön an diesen.

Im Anschluss stand eine halbstündige Rundfahrt durch Brig und Naters mit dem Simplon Express an. Ecken und Gassen wurden von vielen Teilnehmern neu entdeckt. Die wunderschöne Kirche von Naters sowie die Burgschaft von Brig waren hier sicherlich ein Highlight. Die restliche Zeit bis zur Rückfahrt konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur freien Nutzung geniessen.

Zurück in den Bussen und auf der Fahrt nach Hause wurde einander versprochen, das nächste Jahr wieder dabei zu sein – so Gott will.

Schule Salgesch

Schulfasnacht 2018

Am 8. Februar 2018 wurde die diesjährige Schulfasnacht durchgeführt. Das Thema Bauernhof war eine tolle Inspirationsquelle für Gross und Klein.

Die bunten Dekorationen der Kinder haben unsere Turnhalle in einen Ort der guten Stimmung verzaubert.

Das leckere Mittagessen, der schöne Kinderumzug umrahmt von dem guten Ambiente der Tinugeijtscher und Schattuschlickär, werden uns in schönster Erinnerung bleiben.

Dank der guten Unterstützung der Bevölkerung konnte der stolze Gewinn von Fr. 5 499.80 erzielt werden.

Dieser Betrag kommt vollumfänglich der Schulkasse zu gute.

Dieser Tag war ein voller Erfolg dank Euch allen! Die Schulkommission möchte sich herzlich bei den Kindern, den Lehrern, der Bevölkerung, freiwilligen Helfern, Gönnern (Gemeinde & Burgschaft



Salgesch), Koch, Kuchenbäckerinnen, Guggenmusiken und allen die sich an diesem tollen Event beteiligt haben bedanken.

Eure Schulkommission – die als ganzer Bauernhof vertreten war.

Schulorganisation 2018–2019

Ende des Schuljahres treten Herr Remo Cina, sowie Frau Beatrice Carlen und Frau Odette Amacker in den wohlverdienten Ruhestand.

Neu im Lehrerteam werden im Schuljahr 2018–2019 folgende Personen tätig sein:

Frau Elise Lazayres für Herrn Remo Cina
 Frau Philomene Meichtry für Frau Odette Amacker
 Frau Ursula Elsig wird die Musikstunden von Frau Beatrice Carlen übernehmen.

Die Klasseneinteilung für das kommende Schuljahr sieht wie folgt aus:

1H+2H A	20 Kinder
Frau Tscherrig Priska und Frau Varonier Tamara	
1H+2H B	19 Kinder
Frau Mathier Tamara	
3H	20 Kinder
Frau Portmann Marlene	
4H	11 Kinder
Frau Lazayres Elise	
5H+6H	19 Kinder
Frau Bodenmann Chantal	
7H+8H	21 Kinder
Frau Müller Eva	

Statistik der Schülerzahlen:

Im Schuljahr 15/16 wurden 10 KindergärtnerInnen angemeldet.

Im Schuljahr 16/17 wurden 19 angemeldet.

Im Schuljahr 17/18 wurden 18 angemeldet.

Im Schuljahr 18/19 wurden 21 (Stand heute) angemeldet.

Also sieht man, dass vor allem ab dem Schuljahr 16/17 ein Boom stattgefunden hat, der bis heute anhält und wahrscheinlich noch steigen wird.

In der Primarschule sind die Zahlen eher stabil, wobei sich dies natürlich mit den steigenden Kindergartenzahlen auch ändern wird. Dieses Schuljahr waren es insgesamt 61 SchülerInnen, nächstes Schuljahr werden es 71 Primarschüler sein und 38 Kindergärtner.

Ronald Schmid wird die Schuldirektion verlassen und sich im nächsten Schuljahr einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Wir danken Ronald für seinen tollen Einsatz und sein Engagement für die Schule Salgesch in den letzten Jahren und wünschen ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute. Neu in der Schuldirektion wird ab Schuljahr 2018–2019 Frau Gesa Benkel sein. Sie übernimmt ein 11 %-Pensum, da der Schuldirektion total 111 % Stellenprozente für das nächste Schuljahr zugesprochen wurde. Gesa unterrichtet seit 9 Jahren an der Schule Leukerbad, vor allem an der OS. Sie ist ausgebildete Heilpädagogin, Mediatorin und unterrichtet nächstes Schuljahr neben ihrem Pensum in der Schuldirektion 13 Lektionen an der OS Leukerbad. Wir wünschen Frau Benkel in ihrer neuen Funktion viel Erfolg.

Jan Zenhäusern
 Schuldirektion

Spielgruppe Sunnuhüs



In unserer Spielgruppe treffen sich die Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt einmal oder mehrmals pro Woche zum freien Spielen, Basteln, Geschichtenhören und Experimentieren. In unserem schönen, hellen und liebevoll eingerichteten Raum besteht für jedes Kind genügend Raum sich frei zu entfalten.

In der Gruppe lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, von anderen Kindern zu lernen, gemeinsam Konflikte zu lösen und soziales Verhalten zu erproben. Fest in den Spielgruppenablauf eingebundene Rituale wie das Begrüssungsritual, das gemeinsame Aufräumen, die Pause und das Abschlussritual geben den Kindern Halt, Orientierung und Geborgenheit.

Das freie Spielen, die Dinge des täglichen Lebens und das «selber tun» stehen bei uns im Vordergrund. Wir fördern das freie Spiel und somit die Kreativität. Dies wiederum führt zu Selbständigkeit und verhilft den Kindern zu mehr Selbstvertrauen und zu einem guten Selbstwertgefühl.

Vor 15 Jahren absolvierten wir zwei den Spielgruppenleiterkurs. Seither leiten wir die Spielgruppe in Salgesch. Vor zwei Jahren stiess Judith Schnyder-Zentriegen zu uns. Auch sie hat inzwischen den Spielgruppenleiterkurs beendet und ist mit viel Engagement dabei.

Nun werden wir uns vom Spielgruppenleben zurückziehen und zwar mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Salgescher Kinder sind so liebevoll, die einen still, die anderen mit viel Leben. Von den Kindern bekamen wir so viel zurück. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei all den

Eltern, die uns in den letzten 15 Jahren ihre Kinder anvertraut haben und an alle Kinder, die es uns so schön gemacht haben.



Die ältesten werden dieses Jahr 18 Jahre alt. Ein grosses MERCI auch an die Gemeinde Salgesch für den schönen Raum, den wir benutzen dürfen.

Jetzt übergeben wir die Leitung der Spielgruppe Judith. Sie ist eine sehr geduldige Person, die es versteht, auf die Kinder einzugehen. Wir wünschen ihr viele schöne Stunden mit den Kleinen.



Die Spielgruppenleiterinnen
Evelyne Oggier und Charlotte Pichel

Forst Region Leuk



Übertretungen dieses Beschlusses werden auf Grund der Anzeige des Revierförsters gemäss Gesetz geahndet.

Information – Holzerei durch Privatpersonen im öffentlichen sowie Privatwald

Der Forstdienst stellte fest, dass bezüglich der Holzerei durch Private im Wald Unklarheit herrscht und dass teilweise gesetzwidrig Holz aus dem öffentlichen Wald entwendet wird.

Susten, 1. März 2018

ZV Forst Region Leuk
Rinaldo Hugo
Revierförster

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über den Wald und die Naturgefahren vom 14. September 2011, Art. 34

Verordnung über den Wald und die Naturgefahren vom 30. Juni 2013, Art. 24

Art. 34 Holzschläge

1. Holzschläge und Pflegeeingriffe im öffentlichen Wald sowie im Privatwald erfordern eine forstliche Bewilligung der Dienststelle.
2. Der Revierförster nimmt die Anzeichnung der Holzschläge vor, unter Vorbehalt besonderer Bestimmungen, welche die Dienststelle festlegt. Er kann dazu die Unterstützung des Kreisgenieurs anfordern.
3. Im Privatwald kann der Eigentümer ohne Anzeichnung des Revierförsters, aber mit dessen schriftlichem Einverständnis, bis zu zehn Kubikmeter Holz pro Jahr nutzen.

Regelung Forst Region Leuk

1. Das Fällen von stehenden Bäumen und Sträuchern im öffentlichen Wald und im Privatwald ist ohne Bewilligung durch den Forstdienst verboten.
2. Liegendes Holz im öffentlichen Wald der jeweiligen Wohngemeinde kann mit einer Bewilligung des Revierförsters gratis entfernt werden.
3. Sämtliche Bewilligungen und Beratungen sind kostenlos.

Lawinenabgang im «Gulantschi» sowie in den «Ryschen»

Im Verlauf des letzten Winters ging auf den Gemeindegebieten Salgesch und Varen im «Gulantschi» eine grössere Lawine ab. Auf zirka 1400 m ü. M. drückte diese den bestehenden Jungwald auf einer Fläche von ungefähr 1.5 Hektaren nieder. Des Weiteren riss die Lawine auf einer Breite von zirka 50 m Bäume und Geröll entlang des «Gulantschigrabens» mit und kam 200 m unter dem Gebiet «Grosse Wasserleitung» zum Erliegen.

Einige Impressionen von der Lawine im Gulantschi im Januar 2018



Ein Lawinenabgang ereignete sich ebenfalls in den «Ryschen» des Territoriums Salgesch.

Am 27. April 2018 besichtigten die Vertreter der betroffenen öffentlichen Körperschaften zusammen mit der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft die geschädigten Gebiete. Während der Begehung im Gelände wurden die möglichen finanzierbaren und flankierenden Massnahmen definiert.



Folgende Ziele wurden festgehalten:

- Verminderung von Murgängen im Gewässer
- Verminderung von Verklausungen durch Geschiebe und Holz
- Vorbeugende Massnahmen zur Verhinderung einer extremen Borkenkäferausbreitung in den Nachbarbeständen.

Massnahmen

Grössere Bäume entfernten wir mittels Hubschrau-

ber und Traktor. Kleinere Bäume zersägten wir zu kleinen Stücken. Diese trocknen durch ihr geringes Volumen schnell aus und eignen sich nicht mehr als Brutstätte für den Borkenkäfer. Der obenerwähnte Flächenschaden im Jungwald arbeiteten wir auf und ergänzten diesen zu Gunsten des Wildbiotops. Im oberen Bereich der «Ryschen» stockten wir das Holz vor Ort ab und liessen dieses auf dem Boden liegen. Durch den Bodenkontakt entsteht eine Wechselfeuchte, die das Holz schneller zersetzt. Durch die Höhenlage und den gemischten Nachbarbestand aus Fichten, Föhren und Lärchen wird das Risiko einer möglichen Entstehung einer extremen Borkenkäferausbreitung minimiert. Nach abgeschlossenen Massnahmen werden die Wälder weiterhin vom Forstdienst akkurat beobachtet.



Voraussichtlich werden die Arbeiten Ende Mai beendet.

Das liegende Holz leistet in den nächsten Jahren wertvolle Dienste für unsere Tier- und Pflanzenwelt. Die meisten grossen Naturereignisse bieten für unsere Natur eine Chance für die kleinen und unscheinbaren Bewohner wie Vögel, Insekten, Käfer, Spinnen, Pilze usw.

Naturpark Pfyn-Finges



Entwickeln Sie Ihren Naturpark

Die 12 beteiligten Gemeinden und deren Bevölkerung – also auch Sie – bilden den Naturpark Pfyn-Finges. Momentan läuft die Planung der Projekte, welche der Naturpark in den Jahren 2020–2023 umsetzen will. Haben Sie Ideen hierzu? Dann melden Sie sich bei der Geschäftsstelle in Salgesch unter 027 452 60 60 oder admin@pfyn-finges.ch.

Das Schutzgebiet Pfywald von 1880 kg Abfall befreit!

Mehr als 100 freiwillige Helferinnen und Helfer waren an diesem tollen Freiwilligeneinsatz während des alljährlichen Wellnessstags fürs Schutzgebiet Pfywald beteiligt. Der Naturpark Pfyn-Finges organisierte diese Aktion, um den Erhalt dieser einmaligen Landschaft zu unterstützen und die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Neuer Rekord

Vor über 10 Jahren wurde der Putztag im Schutzgebiet Pfywald zum ersten Mal durchgeführt. Was damals mit rund 20 Helfern begann, entwickelte sich über die letzten Jahre zu einer Erfolgsgeschichte. So halfen in diesem Jahr zum ersten Mal über 100 Personen mit, den Unrat zu beseitigen. Freunde und Familien, Vereine, sowie Einzelpersonen trafen sich zahlreich und hochmotiviert am Samstag in der Früh am Bahnhof Leuk. In Gruppen aufgeteilt, starteten die Helferinnen und Helfer in verschiedenen Sektoren des Schutzgebiets, um vor allem die Wander- und Spazierwege zu säu-

bern. «Negativ überrascht hat mich, dass wir sogar volle 60l Abfallsäcke gefunden haben, welche im Wald deponiert wurden» so Evelyne Oberhummer, Fachbereichsleiterin für nachhaltige Regionalentwicklung. «Mit insgesamt 1880 kg gesammeltem Abfall, wurde dieses Jahr nicht nur der Rekord an freiwilligen Helfern gebrochen, sondern auch der für die gesammelte Abfallmenge». Zum Abschluss wurden die Helferinnen und Helfer vom Naturpark-Partnerbetrieb Piccola Casa Villa mit Pasta beim Pfyngut verwöhnt. Dazu wurden Weine und Säfte von den Weinpartnern C. Varonier & Söhne, Albert Mathier & Söhne sowie Franz-Josef Mathier AG serviert.

Sensibilisierung im Vordergrund

«Der Kanton Wallis hat den Pfywald bereits 1997 offiziell unter Schutz gestellt. Die Umsetzung des Schutzbeschlusses und die damit verbundene Aufsichtspflicht obliegt dem Naturpark Pfyn-Finges. Die vereidigten Guides des Regionalen Naturparks Pfyn-Finges führen daher regelmässig Kontrollen im Schutzgebiet durch und machen die Besucher aufmerksam, wie wichtig ein respektvolles Verhalten gegenüber unserer einmaligen Landschaft ist», so Oberhummer. «Umso mehr freut es uns, dass der Putztag in diesem Jahr so grossen Erfolg hatte. Dies ist sicher auch dem Umstand zu verdanken, dass wir mit der FMV (Forces Motri-ces Valaisannes) einen starken Partner an unserer Seite haben und die Theler AG uns die Mulden kostenlos zur Verfügung stellt und den gesammelten Abfall fachgerecht entsorgt.»

Le site protégé du Bois de Finges libérée de 1880 kg de déchets!

Plus de 100 bénévoles ont réalisé cet exploit lors de l'annuelle journée de wellness du site protégé du Bois de Finges. Le Parc naturel Pfyn-Finges a organisé cette action pour soutenir la préservation de ce paysage unique et sensibiliser la population.

La journée de nettoyage a débuté il y a plus de 10 ans dans le site protégé du Bois de Finges. Ce qui a commencé avec une vingtaine de bénévoles a tellement évolué que pour la première fois cette année plus de 100 personnes ont participé à la collecte des déchets. Amis et familles, clubs, ainsi que des personnes seules se sont réunis en grand nombre et très motivés le samedi matin à la gare de Loèche. Divisés en groupes, les bénévoles dispersés dans différents secteurs du site protégé pour nettoyer principalement les sentiers de randonnée et de promenade. «Étonnamment, nous avons même trouvé 60 litres de sacs poubelles remplis qui ont été déposés dans la forêt», explique Evelyne Oberhammer, chef de département pour le développement durable régional. «Cette année nous n'avons pas que battu le record de participants. Plus de 1880 kg de déchets ont été collectés.» Après cette matinée de dur labeur les bénévoles se sont rejoints à Pfyngut où l'entreprise partenaire du Parc naturel Piccola Casa Villa les régala avec un bon repas. Les vins et jus ont été servis par les entreprises partenaires C. Varonier und Söhne, Albert Mathier und Söhne et Franz-Josef Mathier.

La sensibilisation au premier plan

«Le canton du Valais a mis officiellement le Bois de Finges sous protection en 1997 déjà. La concrétisation de cette décision et la surveillance qui en résulte appartient au Parc naturel Pfyng-Finges. Les guides assermentés du Parc naturel Pfyng-Finges effectuent régulièrement des contrôles dans le site protégé et sensibilisent les visiteurs à un comportement respectueux envers notre paysage exceptionnel», explique Evelyne Oberhammer. «Et c'est pourquoi l'énorme succès de cette journée de nettoyage nous réjouit particulièrement. Cela s'explique également par le fait qu'avec les FMV (Forces Motrices Valaisannes) nous avons un partenaire de taille à nos côtés. Et l'entreprise Theler AG a mis les bennes à disposition et a éliminé les déchets de manière adéquate.»



Auch die jüngsten Teilnehmer helfen fleissig mit, den Abfall einzusammeln.



Eine Gruppe freiwilliger Helfer und eine Vielzahl von eingesammelten weggeworfenen Pneus.

Naturpark-Reben

Der Naturpark Pfyng-Finges hat sich bereits in den letzten Jahren für mehr Ökologie in den Rebbergen eingesetzt, will aber sein Engagement hier in Zukunft noch verstärken.

Hochstammbäume und Vernetzungsprojekt

Über 300 Hochstammbäume und Sträucher wurden in den vergangenen Jahren vom Naturpark an interessierte Winzer abgegeben, um diese am Rand der Rebparzellen zu pflanzen. Daneben war der Naturpark federführend bei der Erarbeitung des Vernetzungsprojekts in den Rebbergen zwischen Salgesch und Gampel. Auch die Wein-Partner des Naturparks setzen sich durch die Einhaltung des Labels «Vinatura» für mehr Ökologie im Rebberg ein.

Das Ziel all dieser Anstrengungen ist dabei nicht das Erreichen des Bio-Labels, sondern eine Erhöhung der Biodiversität im Weinberg. Hiervon profitieren nicht nur die Böden und Reben, sondern Weinberge mit Strukturelementen wie Trockensteinmauern, Einzelbäumen, Sträuchern etc. und eine wertvolle Begrünung können von den Winzern auch als schöne Landschaft im Verkauf eingesetzt werden.

Nun gehen der Naturpark Pfyng-Finges und die Vogelwarte Sempach noch einen Schritt weiter.

Spezialistin für die Weinbauern

Die Biologin Laura Bosco hat in den vergangenen Jahren ihre Masterarbeit sowie ihre Dissertation in Walliser Reben durchgeführt. Dabei untersuchte sie den Einfluss der Rebberg-Bewirtschaftung auf die Insektendichte und -Vielfalt und die Lebensraumnutzung der Heidelerche. Letztere ist ein kleiner Singvogel, der seine Nester in den Walliser Rebbergen auf dem Boden baut. Damit er gut getarnt ist und genügend Insekten als Nahrung findet, ist die Begrünung der Reben selbstverständlich von entscheidender Wichtigkeit. In den kommenden Jahren wird Laura nun von der Vogelwarte Sem-

pach und dem Naturpark Pfyng-Finges angestellt, um die wissenschaftlich erhobenen Erkenntnisse in die Tat umzusetzen. Den Weinbauern steht damit eine ausgewiesene Fachfrau zur Verfügung, um die Biodiversität und speziell die Heidelerche in den Rebbergen noch mehr zu fördern.

Im Vordergrund der Arbeiten von Dr. Bosco stehen der verminderte Einsatz von Herbiziden um die Bodenbegrünung zu fördern, die Aufwertung der Rebberge mit natürlichen Strukturelementen und die zweckmässige Pflege von aufgegebenen Rebparzellen.

Interessierte Winzer und Landbesitzer, welche von diesen gratis angebotenen Beratungsleistungen profitieren wollen, melden sich bei Dr. Laura Bosco unter 079 292 01 78 oder l.bosco@pfyng-finges.ch.

Parc naturel – Les vignes

Ces dernières années, le Parc naturel Pfyng-Finges s'est déjà engagé pour plus d'écologie dans les vignobles. Cependant, il veut encore renforcer son engagement à l'avenir.

Arbres à hautes tiges et projet de mise en réseau

Plus de 300 arbres à hautes tiges et arbustes ont été distribués au cours de ces dernières années par le Parc naturel aux viticulteurs désireux de les planter en bordure de leurs parcelles. En outre, le Parc naturel a été responsable de l'élaboration du projet de mise en réseau des vignobles entre Salgesch et Gampel. Les partenaires viticoles s'engagent également pour plus d'écologie dans les vignobles en respectant les prescriptions du label «Vinatura».

L'objectif de tous ces efforts n'est pas d'obtenir le label bio, mais d'augmenter la biodiversité dans le vignoble. Non seulement les sols et les vignes en bénéficient, mais aussi les vignobles avec des éléments structurels tels que des murs de pierres sèches, des arbres iso-lés, des arbustes, etc. Une vé-

gétation valorisée peut également être un atout de vente pour les vigneron.

Le Parc naturel Pfyn-Finges et la station ornithologique de Sempach vont encore plus loin.

Une spécialiste pour les viticulteurs

La biologiste Laura Bosco a réalisé sa thèse de master ainsi que sa thèse de doctorat dans les vignes valaisannes au cours de ces dernières années. Elle a étudié l'influence de l'exploitation des vignobles sur la densité et la diversité des insectes et l'occupation de l'habitat par l'alouette lulu, un petit oiseau chanteur qui construit ses nids sur le sol des vignobles valaisans. Les zones vertes dans les vignes sont essentielles pour un camouflage parfait et lui assurer un approvisionnement suffisant en insectes. Dans les années à venir, Laura sera engagée par la station ornithologique de Sempach et le Parc naturel Pfyn-Finges afin de mettre en pratique les résultats de sa recherche scientifique. Les viticulteurs ont donc une spécialiste à leur disposition pour promouvoir encore plus la biodiversité et tout spécialement l'alouette lulu dans les vignobles.

Les travaux du Dr. Bosco se concentrent en premier lieu sur la réduction de l'utilisation d'herbicides afin de favoriser la végétation, la valorisation des vignobles avec des éléments structuraux naturels et l'entretien approprié des parcelles abandonnées.

Les viticulteurs et propriétaires qui souhaitent bénéficier de ces services de conseils gratuits sont invités à contacter le Dr. Laura Bosco au 079 292 01 78 ou à l'adresse l.bosco@pfyn-finges.ch.

Festival der Natur in den Tschüdagna

Der Naturpark Pfyn-Finges und die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft luden im Rahmen des Festivals der Natur am 27. Mai in die Tschüdagna ein. Besucher erhielten dort die Gelegenheit der Biodiversität dieses einmaligen Ortes zu begegnen. Zahlreiche Aktivitäten wurden von



Legende: Dr. Laura Bosco steht den Winzern für Fragen zu ökologischen Aufwertungen im Weinberg zur Verfügung.



Die Heidelerche ist ein seltener Brutvogel, der seine Nester in den Rebbergen am Boden baut.

verschiedenen Naturvereinen und Umweltdiensten des Kantons angeboten:

Die Universität Bern stellte das Projekt «Akklimationisierung der Gelbbauchunken» vor, die ANSB-Biologen sprachen über die ökologischen Ausgleichsmassnahmen, welche auf dem Gelände durchgeführt werden, die Gruppe der Jungvögel bot kleine Exkursionen an. Die Murthienne stellte Insekten der Flüsse und der Steppe vor, die Dienststelle für Landwirtschaft erklärte, wie die biologische Vielfalt in Kulturen gefördert wird, der Forst Leuk sprach über den Lebenszyklus eines Waldreservates und eine Geschichtenerzählerin sowie die beiden Walliser Naturpärke waren anwesend.

Am Ende der Tour wurde beim Picknickplatz von der Gemeinde Salgesch ein kleines Verpflegungsangebot organisiert und um 11.30 Uhr von der Gemeinde Salgesch ein Aperitif offeriert. Für Kinder wurden Aktivitäten vom Landschaftspark Binntal und der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft angeboten.

Johanniterbund



Konzepte zur Dorfverschönerung

Der Johanniterbund schuf 1994 ein Reglement betreffend Auszeichnung von geschmückten Häusern und Betrieben. 2002 und 2007 wurde das Reglement überarbeitet; dem Reglement folgten Konzepte zur Dorfverschönerung, die erstmals 2010 total und 2018 partiell überarbeitet und angepasst wurden. Vor allem das Konzept «Aktion Blumenschmuck und Umgebungsgestaltung» verlangte nach Neuerungen, die aufgrund der schnell wachsenden Gemeinde zwingend waren. Hier die aktuelle Fassung der Konzepte:

Konzepte „Dorfverschönerung“ des Johanniterbundes Salgesch	
<u>A. Erneuerung der Gebäudehülle in der Dorfkerzone</u>	
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wohn- und Nebenbauten in der Dorfkerzone ⇒ Gebäudealter: mindestens 50 Jahre ⇒ Keine Gewerbebauten ⇒ Dacheindeckung in Natursteinplatten oder dunklen Tonziegeln
Inkrafttreten:	01. 01. 2018
Dauer:	5 Jahre
Unterstützung Johanniterbund:	<p style="text-align: center;">Unterstützungsbeitrag: 10 % der Renovationskosten an Fassade + Dach (max. Fr. 10'000.--)</p>
Zuständigkeit:	Stiftung Johanniterbund
<u>B. Fassadenrenovation der Gebäude in der Bauzone</u>	
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wohn- und Nebenbauten innerhalb der Bauzone (ohne Dorfkerzone) • Wohnhäuser mit 1. Wohnsitz ausserhalb der Bauzone • Gebäudealter: mindestens 30 Jahre • Keine Gewerbebauten
Inkrafttreten:	01. 01. 2018
Dauer:	5 Jahre
Unterstützung Johanniterbund:	<p style="text-align: center;">. Unterstützungsbeitrag: Fr. 10.--/m2 der renovierten Fassadenfläche</p>
Zuständigkeit:	Stiftung Johanniterbund

Archiv

Kulturgeschichtlich interessierte Salgescher drängten den Johanniterbund, einen Raum einzurichten, wo erhaltenswerte Dokumente aus Privatbesitz gelagert werden könnten, um der nachfolgenden Generation eine Möglichkeit zu bieten, sich über Salgescher Geschichte und Geschichten zu informieren und die Vergangenheit lebendig werden zu lassen. Der Johanniterbund schafft nun in einem Raum des Konsumgebäudes ein Archiv, wo erhaltenswerte Dokumente (Schriften, Fotos, Filme, Tonträger usw.) aufbewahrt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Wer solche Dokumente besitzt oder bei Auflösung eines Haushalts oder Wohnräumung solche Dokumente findet, darf jederzeit den Präsidenten des Johanniterbundes kontaktieren (Mathier Manfred: 027 923 55 78, manfred.mathier@bluewin.ch).

C. Aktion Blumenschmuck und Umgebungsgestaltung

Grundsatz:

- ⇒ Der Johanniterbund fördert und belohnt im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten die Anstrengungen zur Verschönerung der Strassenzüge im Dorf von Salgesch.

Vorgehen:

- ⇒ Eine Jury bewertet im Verlaufe des Jahres die Häuser und Betriebe.
 ⇒ Sie unternimmt während der Vegetationszeit zwei Bewertungsrundgänge auf dem vorgegebenen Parcours in Salgesch.
 ⇒ Grundsätzlich werden nur die Fassaden und Vorplätze strassenseitig beurteilt. Der Gesamteindruck kann jedoch auch zur Beurteilung beigezogen werden.
 ⇒ Die Häuser werden ganzheitlich beurteilt dh. bei Mehrfamilienhäuser muss der Gesamteindruck stimmen und nicht nur eine Wohnung.
 ⇒ Auf Grund ihres Berichtes nehmen die Bewohner, resp. Inhaber der ausgewählten Häuser und Betriebe an der Verlosung teil, welche anlässlich der GV stattfindet.

Kriterien:

- ⇒ Für die Berechtigung zur Teilnahme an der Verlosung sollten die Häuser und Betriebe folgende Kriterien erfüllen:
- Das Gesamtbild (Fassaden inkl. Öffnungen, Balkone, Lauben und Podeste) muss einen gepflegten und sauberen Zustand darstellen.
 - Dies gilt auch für die Gestaltung der Zufahrten und Plätze.
 - Die Fassaden, Lauben und Balkone müssen mit einem angemessenen Blumenschmuck versehen sein.
 - Angemessen ist ein Schmuck, wenn er sich in einem gepflegten und gesunden Zustand befindet und mit der zu schmückenden Fläche harmonisiert.

Jury:

- ⇒ Die Jury setzt sich aus drei Personenzusammen. Sie kann sich dabei von einer fachkundigen Person beraten lassen.

Verlosung:

- ⇒ Alle von der Jury ausgewählten Häuser, Balkone und Betriebe nehmen an der Verlosung teil.
- ⇒ 10 x Fr. -100.-
- Häuser mit Blumenschmuck
 - Häuser mit gepflegter Umgebung (Blumen, Grünpflanzen, Rasen)
- An dieser Verlosung (Hauptverlosung) können nur die Vereinsmitglieder teilnehmen.
- ⇒ Alle restlichen Teilnehmer (restlichen ausgewählten Mitglieder und Nichtmitglieder) erhalten einen Gutschein im Wert von Fr. .40.-

Zuständigkeit: Verein Johanniterbund

D. Inkrafttreten und Dauer

Inkrafttreten: Ersetzt frühere Reglemente und tritt ab 01. 01. 2018 in Kraft.

Die beschriebenen Konzepte werden unterstützt, solange es die finanziellen Mittel des Johanniterbundes erlauben. Die Konzepte gelten für die nächsten 5 Jahre und sollen danach überprüft werden.

Beschlossen an der Sitzung des Vorstandes des Johanniterbundes am 07.05.2018

Salgesch, 07. Mai 2018

Verein Weindorf Salgesch



Rückblick:

Neuer Besucherrekord am Weinfrühling Salgesch

Unter strahlender Sonne bot sich den über 2000 Besuchern des Weinfrühlings sportliches Spektakel, kulinarische Höhepunkte und Weingenuss. Das erste Weinfest des Jahres feierte unter anderem das 30-jährige Jubiläum des ersten Schweizer Grand-Cru-Weins. Der Weinfrühling Salgesch 2018 war derart erfolgreich, dass sich die Organisatoren bereits auf die nächste Ausgabe freuen.

«Mit über 2000 Besuchern haben wir einen neuen Besucherrekord erreicht!», freut sich Jens Grichting, Geschäftsführer des Vereins Weindorf Salgesch. «Es freut uns, wenn wir all die guten Weine aus Salgesch einem weiten Kreis vorstellen dürfen.» Insgesamt 16 Salgescher Kellereien haben ihre Weine in unendlicher Vielfalt vorgestellt. Unter den edlen Tropfen war dieses Jahr ein ganz besonderes Geburtstagskind: Der erste Grand Cru der Schweiz wurde 1988 erstmals gekeltert und feierte am Weinfrühling sein 30-jähriges Bestehen in schönster Walliser Sonne.

«Das einmalige Wetter hat sicher einen grossen Teil dazu beigetragen, dass so viele Leute nach Salgesch gefunden haben», erklärt Jens Grichting und fährt fort: «Der Weinfrühling verwandelt sich auch dank der hohen Qualität der angebotenen Produkte und der vielfältigen Unterhaltung langsam zu einem Publikumsmagneten.» Der beste Beweis dafür sei die steigende Anzahl an Gästen aus der Deutschschweiz und der Romandie.

Wildes Barrique-Rennen

Nicht weniger als 30 Teams starteten morgens um 10.00 Uhr zum waghalsigen Barrique-





Rennen. Ambitionierte Zweier-Teams kämpften in Sportausrüstung oder Verkleidung um eine Teilnahme in der Endausscheidung. Bei über 25 Grad Celsius, wurde die Aufgabe nicht erleichtert, doch die meisten Teams schoben das 45-Kilogramm-Fass mit voller Geschwindigkeit durch die Strecke. Das Team Adrian & Diego Mathier Nouveau Salquenen hat das Barrique-Rennen in Salgesch für sich entschieden. Mit einer Zeit von 45 Sekunden stellten sie in der Qualifikations-Runde einen neuen Rekord auf und verwiesen das Schnäbi-Zägge aus dem Berner Oberland in der KO-Runde auf den 2. Platz. Es waren viele kreative Verkleidungen zu sehen. Für besondere Überraschung sorgte die

Verkleidung des Teams «1818». Zum 30-jährigen Jubiläum des Grand Cru kam dieses Team als – man staune – riesige Grand Cru Flasche.

Datum für nächsten Weinfrühling bekannt

Die 15. Ausgabe des Weinfrühlings Salgesch findet am 27. April 2019 statt. Der Verein Weindorf Salgesch freut sich wiederum auf gutes Wetter und viele Besucher, die zu Raclette und anderen Köstlichkeiten ein Glas Salgescher Grand Cru trinken – der im Jahr 2019 bereits auf die 40 zugeht.

Ausblick:

30 Jahre Grand Cru «Jetzt noch origineller»

2018 ist das Jahr des 30-jährigen Grand Cru Jubiläums. Unter dem Motto «jetzt noch origineller» wird die Kampagne geführt werden. Der Aufhänger für das Jubiläum wird ein grosses Gewinnspiel sein, in dem alle Partner des Verein Weindorf Salgesch eingebunden werden. Das Gewinnspiel wird Anfangs Jahr mit der Medienmitteilung lanciert und während des Jahres beworben.

Das Gewinnspiel ist einer der Teilbereiche rund um das 30-jährige Jubiläum. Zusätzlich werden an Events, in Partnerdestinationen und über unsere Kommunikati-onskanäle für das Jubiläum verschiedene Aktionen durchgeführt. Beispiele sind die Organisation einer medienwirksamen vertikalen Degustation in Zermatt. An dieser wird Grand Cru aus verschiedenen Jahrgängen degustiert. Dazu eingeladen werden Weinkenner, Experten und Fachjournalisten aus dem ganzen Lande.

Weiter wird ein neuer Degustations-Lernpfad am Weinfrühling eingeführt. Mit diesem möchte man die Besucher zu qualitätsbewusstem Weingenuss motivieren, den Lerneffekt fördern und zusätzliche Markenbindung schaffen.

Der Grand Cru ist ein Produkt des Zusammenhaltes und der Gemeinschaft. Die Marke Salgesch steht

hinter diesem «Botschafter». Durch den Grand Cru können wir Geschichten erzählen und unser Dorf unter die Menschen bringen. Der Grand Cru ist sozusagen der Aufhänger für eine viel wichtigere Botschaft: In Salgesch gibt es vieles zu entdecken, zu geniessen und zu erlernen.

Events 2018:

08.09.2018	Rebsortenwanderung
28.09.–07.10.2018	Foire du Valais
16.11.2018	JännuFäscht
17.+18.11.2018	Adventsmarkt

Infos, Events, News und Fotos
www.facebook.ch/3970salgesch
www.salgesch.ch

Weiteres:

Stellenausschreibung

Rebenkontrolle Grand Cru

- Was: Für die jährlich wiederkehrenden Rebkontrollen im Herbst suchen wir 2 Personen.
- Wer: Personen, die Interesse am Weinbau haben und in den Monaten September–November auf Grund der Erntezeit möglichst flexibel einsetzbar sein.
- Arbeitspensum: Es fällt etwa ein Pensum von 30–40 Stunden verteilt auf mehrere Wochen an.
- Möglichkeit: Interessanter Nebenverdienst, Einblick in die Weinbranche, wichtige Teilnahme am Grand Cru Prozess.
- Für detaillierte Informationen, melden Sie sich direkt beim Verein Weindorf Salgesch.

Mitgliedschaft Verein Weindorf Salgesch

Möchten Sie an unseren Events teilnehmen? Haben sie ein interessantes Angebot und möchten dies auf der Webseite erscheinen lassen? Möchten Sie an unseren Aktivitäten teilnehmen? Kontaktieren Sie uns!



Verein Weindorf Salgesch
Postfach 73
CH-3970 Salgesch
027 456 39 66
www.salgesch.ch
vereinsekretariat@salgesch.ch

Das bieten wir SALGESCH und unseren Mitgliedern Nehmen Sie aktiv teil an der Gestaltung des Weindorfes Salgesch!

Laufend auf dem neusten Stand – Support

Sie werden laufend über die aktuellen Vereinsangelegenheiten informiert: Markttrends, Studien, Veranstaltungen.
Support: Der Verein Weindorf Salgesch berät und unterstützt Sie persönlich bei Fragen zur Kommunikation und dem Tourismus.

Erfahrungsaustausch – Netzwerk

Profitieren Sie von einem bestehenden, Partnernetzwerk im Tourismus und der Weinbranche. Tauschen Sie Ihre Erfahrungen mit den anderen Vereinsmitgliedern aus.

Solidarische Interessenvertretung

Der Verein Weindorf Salgesch setzt sich für das Ansehen des Weindorfes Salgesch als strategische Managementaufgabe ein.

Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder offiziell nach innen und aussen. Wir pflegen Beziehungen zu Besuchern des Weindorfes, Kultur, Medien, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Qualität als Anspruch

Wir achten auf die Einhaltung qualitativer Standards. Wir arbeiten mit ausgewählten Partnern zusammen und fördern unsere Mitglieder dazu auf, gewisse Standards einzuhalten.

Veranstaltungen

Unsere Mitglieder erhalten Zugang zur Teilnahme an den offiziellen Events und deren Kommunikation.

Ökonomischer Nutzen

Eine Mitgliedschaft kann sich auch im wirtschaftlichen Sinne lohnen. Unsere Mitglieder werden beim Waren- oder Dienstleistungsbezug immer prioritär behandelt.

Zugang zur internen Kommunikation

- Nutzung technischer Hilfsmittel (Intranet)
- Umfragen (Umfragetools)
- E-Mail
- Dokumente (Protokolle, Medienmitteilungen, Programme, Flyers)
- Medien (Zugang zu Fotos, Videos)

Zugang zur externen Kommunikation

- EVENT-NEWSLETTER: Aktive Newsletter Datenbank von 1'600 Personen
- SOCIAL MEDIA: Sinnvoller Einsatz von Social Media: LinkedIn und Xing, Pinterest, Instagramm, Facebook
- PR: Medienmitteilungen: 6-10 pro Jahr. Medienbetreuung (Events).
- FLYER: Erlebnisguide Salgesch
- WEBSEITE: Integration in Kommunikation auf der Webseite.

Kontakt:

Verein Weindorf Salgesch
Postfach 73
3970 Salgesch
027 456 39 66
vereinsekretariat@salgesch.ch

Guggenmusik Tinugejtscher



Die Guggenmusik Tinugejtscher Salgesch möchte sich recht herzlich bei allen, die uns am diesjährigen Guggerball vom 06. Januar 2018 unterstützt haben, bedanken. Ein grosser Dank geht ebenfalls an die vielen Helfer und Sponsoren, welche es uns erst ermöglicht haben, diesen gelungenen Abend zu organisieren und erleben zu dürfen. Nach den Strapazen unseres Balles konnten wir die restliche Fasnacht so richtig geniessen. Mit unseren aktiven Tinugejtschern konnten wir auch diese Saison an verschiedenen Anlässen und Bällen unser musikalisches Können unter Beweis stellen. Zusätzlich wurden wir bei einigen Auftritten und Umzügen von den ehemaligen Mitgliedern, genannt Fätschuchnätscher, unterstützt.

Im nächsten Jahr feiert die Guggenmusik Tinugejtscher ihr 30-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum gilt es natürlich gebührend zu feiern. Darum könnt ihr euch jetzt schon den 11. und 12. Januar 2019 vormerken.

Da uns aber jedes Jahr ein paar Mitglieder verloren gehen und unseren Verein verlassen «müssen», sind wir auf der Suche nach Neumitgliedern. Wer also Interesse hat, unserem Verein beizutreten, kann sich gerne bei uns melden.

(Zumofen Yannic, Tel: 079 101 21 66)

Tinugejtscher Salgesch
Vizepräsident, Patric Berclaz



Frauen- und Mütterverein Salgesch



100 Jahre Frauenverein – 2019

GEMEINSAM SIND WIR STARK

An der letzten GV hat der Verein beschlossen einen provisorischen Vorstand, der die momentane Lage entschärfen sollte, zu gründen. Sieben motivierte Frauen leiten während einem Jahr gemeinsam den Verein. Es sind: Barman Sabine, Bovet Janine, Cina Marie-Jeanne, Meichtry Chantal, Montani Anne-Marie, Zumofen Selin und Zumofen Sibylle.

Die Ziele des provisorischen Vorstandes sind: eine Harmonie unter den Frauen zu schaffen; Modernisierung des Vereins durch Digitalisierung zu fördern; Flexibilität der Frauen und Generationen zu erzeugen und die Aufrechterhaltung des Vereins zu gewährleisten. Dank der Motivation und der Vielfältigkeit der Vorstandsmitglieder ist ein innovatives und kreatives Jahresprogramm entstanden, welches allen Generationen ansprechen sollte. Am 14. Juni findet als nächstes Highlight der Filmabend im Hof in Zusammenarbeit mit Naturpark Pfyng-Finges statt. Nach Brig, Visp, Siders, Sitten, Martinach freut sich Salgesch «Dans le lit du Rhône»; «Der Lauf des Flusses» der Bevölkerung und allen Interessenten vorzuführen.

Start des Films ist um 20 Uhr und anschliessend folgt ein leckeres Apéro von unseren Frauen mit «Amour» vorbereitet.

Rückblick

99. GV 2. Februar 2018

Über 100 Mitglieder nahmen an der GV unter dem Motto Clown teil. Es war ein toller und lustiger Abend mit Masken-Prämierung, Sketchs und Tanzeinlagen.

Danke den Organisatoren des Abends.



Vorbereitung GV 2018



Weltgebetstag in Turtmann 2. März 2018.



Am Suppentag vom Palmsonntag wurden über Fr. 500.– an Unterschlupf Oberwallis überwiesen. Danke allen Spendern.



Der Bastelabend mit Iris anfangs April war toll.



Der Stand am Weinfrühling organisiert von unseren jungen Mitgliedern war ein toller Erfolg.



Nach der Samstagmesse erhielt jede Mutter eine Rose, ausgeteilt von den Blauring-Mädchen und allen wurde ein Apéro vom Frauenverein offeriert.



Karate-Do Chidokai Salgesch

Les vacances d'été approchent et avec elles la fin de la saison.

Début mars, nous avons eu le plaisir de recevoir Senseï Nakajima pour un stage de 2 jours à Salquenen destiné à nos plus jeunes élèves.

Après avoir sué et donné le meilleur d'eux-mêmes, ils ont été récompensés par une nouvelle ceinture. Nous avons clôturé ce weekend par un repas crêpes où les parents nous ont rejoints.



Les plus avancés sont allés en stage à Genève mi-mars et y ont retrouvé les autres karatékas de la section venant de Zürich, Lausanne, Genève.

Côté compétition, nous avons participé à la 2ème coupe Chidokai en mai, à Froideville. Les parents ont pu savourer les progrès de leurs enfants et la fierté se lisait sur le visage de quelques papas !

Andy et Serge sont rentrés en Valais avec pour le premier deux médailles (une 2ème et une 3ème place en Kata Kunité <10 ans et <12 ans) et pour le deuxième, une médaille pour une première place en Kata Kunité <8 ans.

Nous terminerons cette saison par le traditionnel stage d'été organisé cette année à Leysin: Nous passerons un week-end de formation et de détente où les familles sont invitées à partager ces deux jours avec nous.

Nous vous souhaitons de passer de très belles vacances et nous vous donnons rendez-vous dès la rentrée !

Vous pouvez dès à présent vous inscrire, par téléphone ou par email :

Birgit Locher: 078 804 04 59

Christelle Le Ru: 078 669 55 77

chidokai.salgesch@gmail.com ou via la page Facebook Karaté-Do Chidokai Salgesch

Die Ferien nähern sich und damit das Ende der Saison.

Anfang März haben wir das Vergnügen gehabt, speziell für unsere jüngsten Schüler, Sensei Nakajima für den 2-tägigen Lehrgang in Salgesch willkommen zu heissen.

Nachdem sie geschwitzt und das Beste von sich gegeben haben, wurden sie mit einem neu-en Gurt belohnt. Die Eltern haben sich zu uns gesellt, um dieses Wochenende mit einem Crêpes-Essen abzuschliessen.

Die Fortgeschrittenen sind Mitte März nach Genf gefahren und haben dort am Lehrgang teilgenommen und die anderen Karatekas der Sektion, aus Zürich, Lausanne und Genf, wiedergesehen. Seitens Wettkampf haben wir an der 2. Coupe Chidokai in Froideville teilgenommen. Die Eltern haben die Fortschritte ihrer Kinder geniessen können und der Stolz konnte man in den Augen einiger Väter sehen!

Andy und Serge sind mit Podestplätzen ins Wallis zurückgekommen, für den Ersten waren es ein 2. Platz und ein 3. Platz in Kata Kunité <10 Jahre und <12 Jahre, für den Zweiten ein 1. Platz in Kata Kunité <8 Jahre.

Die Saison wird mit dem traditionellen Sommer-Lehrgang, diesmal in Leysin, beendet: wir werden ein Wochenende zwischen Ausbildung und Entspannung verbringen, an dem die Familien eingeladen sind, diese zwei Tage mit uns zu verbringen.

Wir wünschen euch allen sehr schöne Ferien und erwarten euch am Schulanfang!

Ihr könnt euch ab jetzt schon per Telefon oder Mail einschreiben:

Birgit Locher: 078 804 04 59

Christelle Le Ru: 078 669 55 77

chidokai.salgesch@gmail.com oder auf der Facebook Seite Karaté-Do Chidokai Salgesch



Gesangverein Salgesch



Der Gesangverein Salgesch umrahmt bei kirchlichen Feiern regelmässig den Gottesdienst. Dabei wird auch immer wieder neue Literatur eingeübt, um die Messen abwechslungsreich zu gestalten.

Auch an Beerdigungen, wenn nicht anders gewünscht, gestaltet der Chor die Trauerfeier mit, um dem Verstorbenen einen ehrenvollen und würdigen Abschied zu gewähren.

Wir danken allen, die den Gesangverein unterstützen und sind über jede Spende froh.

Unser letzter weltlicher Auftritt war anlässlich der Dekanatstagung Mitte März 2018 in Leukerbad. Es war ein gelungener Auftritt und der dazugehörige Applaus hat uns sehr gefreut und

gibt uns auch immer wieder die Motivation, neue Literatur zu lernen und regelmässig zu proben.

Das Komitee des Gesangvereins Salgesch bedankt sich herzlich bei den aktiven Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Proben.

Auch danken wir unseren ehemaligen Sängerinnen Anita, Esther, Helene, Marily und Roswitha und Sängern Alex und Leo, die uns bei den Beerdigungen und Proben für die Beerdigungen regelmässig tatkräftig unterstützen!

Wir sind auch immer wieder auf der Suche nach neuen Sängern/innen. Wenn du gerne singst, dann schau mal bei uns an einer Probe vorbei (jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr im Gesanglokal – Seiteneingang Schulhaus beim roten Platz). Wir würden uns freuen!

Näheres findest du auch auf unserer Internetseite www.gesangsalgesch.ch



Diesen Herbst werden wir den 2. öffentlichen Workshop «Atmung und Stimme» durchführen. Wir freuen uns, am 4. September 2018 Frau Judith Furrer-Bregy wieder in Salgesch begrüßen zu dürfen:

2. Öffentlicher Workshop ATMUNG UND STIMME

mit Atemtherapeutin und Stimmpädagogin
Judith Furrer-Bregy

Wie beeinflusst die Atmung meine Stimme ?
Wie entsteht ein gesungener Ton ?
Wie funktioniert die Sängeratmung ?
Wie erhalte ich meine Stimme gesund ?

Am Dienstag, 4. September 2018 um 20.00 Uhr
im Dachgeschoss des Schulhauses Salgesch

werden wir anhand von praktischen Körper-, Atem- und Stimmübungen und kurzen Liedern erfahren, wie Stimmklänge gesund und mit Leichtigkeit erzeugt werden können.



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Workshop wird ein feines Apéro serviert.

Freundlich ladet ein.



Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann trau Dich und mach mit! Du bist herzlich dazu eingeladen.

In der Zwischenzeit wünscht der Gesangverein Salgesch einen schönen Sommer.

Samariterverein Salgesch

Anfang Mai 2018 fand die Altkleidersammlung statt. Wir möchten uns hierfür bei der gesamten Bevölkerung für die grosszügige Mithilfe bedanken. Beim Transport der Altkleider von Salgesch nach Gamsen benötigen wir jeweils grosse Camion, die uns dieses Mal von den Kellereien Albert Mathier und Söhne AG und Cave du Rhodan, Mounir Weine AG zur Verfügung gestellt worden sind. Auch ihnen gebührt ein grosses Merci. Damit wir die Altkleider so gut wie möglich weitergeben können, ist ein fachgerechtes Entsorgen sehr wichtig. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Altkleider in den dafür vorgesehenen Altkleidersäcken oder in gebührenfreien 35l-Kehrichtsäcken in die Container der Altkleidersammlung in der Gemeindegemeinschaft zu deponieren. Wir bitten Sie keine losen Kleider in den Container zu legen. Falls Sie grössere Mengen Kleider abgeben möchten oder einen Haushalt auflösen, können Sie unsere Vereinspräsidentin kontaktieren. Wir holen die Kleider direkt bei Ihnen ab.



Jeweils an einem Donnerstag pro Monat finden unsere Übungen statt. Die Samariterlehrerin führt uns dabei auf spannende Art und Weise in verschiedene Themen ein wie Anatomie, Erste Hilfe, Sportunfälle, Verbände, Verbrennungen und vieles mehr. Die Übungen sind informativ, lehrreich und der Spass kommt dabei sicher nicht zu kurz.



Ab und zu findet eine Übung mit Partnerorganisationen wie der Feuerwehr Salgesch oder dem Samariterverein Leuk statt. Falls Sie mehr über uns erfahren möchten, wenden Sie sich an unsere Vereinspräsidentin, Chantal Constantin. Wir freuen uns über jedes Neumitglied.

Willkommen beim Treffpunkt Tschüdanga

Gelegen auf der Salgescher Seite des Pfywalds unterhalb des Bahnhofs befindet sich die kleine Oase, geführt von den Künstlerinnen Jennifer Skolovski und Carina Pousaz bewohnt von Pferden, Ponys, Hunden und einer Katze. Zirkuswochen, Massagen in der Natur, natürliches Reiten oder Naturspielgruppen – das Angebot von «Treffpunkt Tschüdanga» wird zweisprachig geführt und wächst stetig.

Zirkuswochen und Naturspielgruppe

Für die Zirkuswochen im Juli und August 2018 hat es noch freie Plätze. Auch für die Naturspielgruppen im Herbst (Montag und Dienstagnachmittag) kann man sich anmelden. Wer also Lust hat, kann dabei sein. Auf unserer Webseite www.compagniedigestif.ch finden sich alle wichtigen Informationen und die Anmeldeformulare. Gleichzeitig freuen wir uns natürlich, wenn jemand Mitglied des Vereins Treffpunkt Tschüdanga werden möchte.



Interview mit Céline Schmidt, Mitarbeiterin Spitex, CMS Sierre

Céline Schmidt, unsere Spitex-Frau, die gerne Rivella trinkt, glücklich ist, wenn sie Freude bereiten kann und ihre Arbeit sehr ernst nimmt.



Wann bist du geboren? Am 14.01.1996

Beruf:

Ich bin Fachfrau Gesundheit EFZ. Die Berufsfachschule befindet sich in Visp. Die Lehre habe ich im Altersheim in Zermatt absolviert, welche drei Jahre dauerte.

Was wolltest du als Kind einmal werden:

Ja, ich hatte sicher Kindheitsträume. Habe lange nicht gewusst, was ich werden wollte. Das meine Mutter Krankenschwester ist, hat sicher einen Einfluss gehabt. So kam es, dass ich in diese Richtung schnuppern gegangen bin und es mir super gefallen hat.

Hobbys:

In meinem Job ist es schwierig regelmässig einem Hobby nachzugehen, da ich unregelmässige Arbeitszeiten habe. Vorher habe ich Fussball gespielt. Im Winter fahre ich gerne Ski und im Sommer gehe ich schwimmen.

Lieblingsfarbe:

(lacht) keine Ahnung. Ich glaube gelb.

Lieblingsgetränk: Rivella

Leibgericht: Lasagne Verde

Im Moment lese ich:

Ich lese viel englische Bücher so quer Beet mit Vorliebe für Krimis, wenn ich Zeit habe.

Lieblingsmusik:

Ich höre fast ausschliesslich Rock.

Charakterstärke: Offen, und höre gerne zu.

Charakterschwäche:

Ich bin sehr ungeduldig mit mir selbst.

Ich gebe Dir drei Stichwörter. Was fällt Dir dazu spontan ein?

Familie?

Familie ist mit Abstand das Wichtigste, was man haben kann. Ich schätze die gegenseitige Unterstützung und dass ich innerhalb der Familie über alles reden kann. Vor allem im Job ist nicht immer alles schön und dann ist es angenehm, wenn man vom vertrauten Kreis Unterstützung bekommt. Das ist nicht selbstverständlich.

Gesundheit?

Wenn alle gesund sind, was will man mehr. Leider gibt es Menschen, die nicht so viel Glück haben. Das kann man nicht auswählen und muss es eben annehmen.

Alte oder kranke Menschen?

Menschen werden immer älter mit unserer Medizin und mit den Fortschritten, die wir machen. Ich finde es wunderbar, dass wir im Spitex diese Menschen fast bis zum Schluss zuhause unterstützen und pflegen können. Es ist schön, wenn diese Menschen noch ihren Alltag selbst bestimmen können. So sind sie selbständig und doch haben sie jemanden, der täglich nach ihnen schaut. Ich finde, ältere Menschen, die zuhause betreut werden, sind oft zufriedener als jene im Altersheim.

Betreust Du vorwiegend ältere Menschen oder auch kranke?

Wir betreuen auch ein paar jüngere Klienten, aber dann geht es eher um Einkäufe oder etwa Erledigungen im Haushalt z. B. nach Operationen, Beinbruch etc. Die Pflege betrifft fast nur ältere Menschen, die aber auch diverse Krankheitsbilder haben.

Wie sieht Dein Arbeitstag generell aus?

Unsere Equipe trifft sich jeden Morgen im Büro. Wir lesen durch, was vorgängig passiert ist und auf was bei wem zu achten ist. Wir tauschen uns

aus, stellen oder beantworten Fragen. Im Anschluss fährt man mit dem Auto zum Klienten. Wir passen uns den Klienten an, gehen auf deren Bedürfnisse ein, also nicht stur nach Plan. Wir holen die Menschen dort ab wo sie sind. Es ist ein individuelles Verhältnis – also sehr situationsabhängig.

Du bist jetzt, seit dem ersten März, auch hier in Salgesch zugeteilt?

Ja, ich bin in der Sierre-Est-Gruppe zugeteilt. Es gibt aber auch noch die Gruppe Sierre-Ouest, die für den anderen Teil von Siders zuständig ist. Im Est-Teil gehört auch Salgesch dazu.

Arbeitest Du jeden Tag in Salgesch?

Nein, es gibt auch Tage, an denen ich nicht in Salgesch arbeite. Dennoch bin ich öfters in Salgesch eingeteilt. Die Leute sind dankbar, in Ihrer Muttersprache reden zu können und ich genieße dies auch.

Aufgrund unserer Teamgrösse und der Tatsache, dass ich 80 % arbeite, ist es schon so, dass das Pflegepersonal rotiert und ich nicht immer zu den gleichen Klienten vorbeigehe.

Wie lange dauert Dein Arbeitstag?

In der Spitex mit unregelmässigen Arbeitszeiten ist das anders als vorher im Altersheim mit den Schichten. Im Spitex gibt es um halb acht morgens zuerst den Rapport und gegen acht Uhr gehen wir zu den Leuten. Am Nachmittag gehen wir so gegen halb zwei wieder zu den Klienten vorbei, ausser man arbeitet an dem Tag auch am Abend. Der Feierabend ist täglich verschieden und hängt vom Arbeitsplan ab.

Wenn Du Deine Arbeit jetzt mit der Arbeit im Altersheim vergleichst, was ist Dir lieber?

Bis jetzt habe ich nur im Altersheim gearbeitet und ich muss sagen, es ist sehr verschieden. Aber ich kann nicht sagen, was mir lieber ist. Im Spitex habe

ich mehr Zeit, mich mal mit dem Klienten hinzusetzen, mit ihm einen Kaffee zu trinken und auf seine Bedürfnisse einzugehen. Im Altersheim ist das anders, weil dort oft Personalmangel herrscht. Zudem finde ich Menschen, die daheim bleiben können, sind viel zufriedener; sie sind sehr dankbar, dass man vorbeischaut. Viele fühlen sich im Altersheim nicht wohl, weil sie nicht mehr zu Hause bleiben können – dies spürt man dann auch. Auch ich bin hier bei der Spitex viel zufriedener, weil ich am Ende des Tages wirklich das Gefühl habe, dass ich helfen konnte.

Kannst Du Deine Mittagspause daheim verbringen?

Ja meistens, wenn ich nicht noch Papierkram zu erledigen habe, sonst bleibe ich in Sidars und esse da etwas.

Also es wird genau Rapport geführt, was Du den ganzen Tag machst?

Ja genau, wir haben einen elektronischen ScanPen, der mit dem Hauptcomputer verbunden ist. Dieser kreuzt gleichzeitig an was, wie und wann gemacht wurde, wann ich ankomme und wieder gehe. Ergänzungen mache ich eben dann mittags oder abends im Büro. Diese Methode ist sehr praktisch, weil sie zeitsparend ist und man nichts vergisst.

Es ist schon länger her, dass eine deutschsprachige Person in Salgesch eingesetzt wurde. Liege ich richtig mit der Annahme, dass dies sehr geschätzt wird?

Ja, es sagen mir wirklich alle, dass sie dankbar sind, ihre Fragen auf Deutsch beantwortet zu bekommen. Ich kann dann ein bisschen zwischen meinen französisch sprechenden Kolleginnen und den Klienten Brücken bauen.

Also ein riesen Vorteil für Dich, sprachlich gesehen?

Das ist eine Superchance für mich. Ich habe nach der Schule praktisch nie mehr französisch gesprochen und als ich letztes Jahr in Sidars angefangen habe, war das wirklich der Wurf ins kalte Wasser (lacht). Aber zum Glück habe ich nicht alles vergessen. Wenn man jeden Tag französisch reden muss und es jeden Tag hört, kommt das Gelernte wieder und man lernt neues dazu.

Es ist ja nicht nur die Alltagssprache die Du beherrschen musst, sondern auch fachlich musst Du «on top» sein?

Ja etwas Selbststudium ist schon angebracht und sonst frage ich meine Kolleginnen. Es ist wichtig, dass man sich nicht zu schade ist zu fragen, sonst könnten Fehler passieren. Das will ich nicht; lieber frage ich drei, vier Mal nach.

Aber wie weit geht Pflege?

Darfst Du eine Wunde pflegen?

Es gibt eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung. Wir haben Ärzte und Pflegefachfrauen (Krankenschwestern), die genau vorschreiben, wie die Pflege von statten gehen soll. Ich mache das genauso wie es auf dem Protokoll steht und es von mir verlangt wird.

Ich stelle mir vor, dass bei Klienten mit Alzheimer die Pflege schwieriger ist?

Man versucht sie in der Situation abzuholen wo sie sind und zwingt sie zu nichts. Wenn das Duschen an dem Tag nicht klappt, macht man es am nächsten. Man muss nicht vergessen, dass es erwachsene Menschen sind und man ihnen mit Respekt entgegentritt. Das klappt sehr gut.

Hat das CMS (Centre Medico Social) eigene Ärzte?

Die Klienten werden weiterhin von ihrem Hausarzt

behandelt, mit welchen wir sehr gut zusammenarbeiten können.

Wäre Pflegefachfrau eine Option für Dich?

Ich müsste dafür noch zwei bis drei Jahre studieren. Ich möchte zuerst mal sehen, wie es mir weiterhin gefällt, ein bisschen Geld verdienen und Erfahrungen sammeln. Ich muss sagen, es gefällt mir momentan sehr gut so; ich bin sehr zufrieden. Ich habe mir noch nicht viel Gedanken über eine Weiterbildung gemacht.

Hast Du schon einmal eine lustige Situation erlebt in Deinem Beruf?

Ja, es gibt immer wieder Momente, wo einem die Klienten lustige Sachen aus ihrem Leben erzählen, oder Witze machen. Ich finde die Salgescher sehr offen und herzlich. Da ich auch in Salgesch gewohnt habe und meine Familie dort wohnt, komme ich dadurch schnell ins Gespräch. Das ist eben der Vorteil, dass ich Deutsch spreche und nicht unbekannt bin. Das ist wirklich schön.

Hast Du schon einmal eine peinliche Situation erlebt?

Wirklich Peinliches ist mir bis jetzt, Gott sei Dank, noch nicht passiert.

Die Arbeit im Pflegebereich ist sehr intensiv. Freud und Leid liegen sehr nahe beieinander. Wie gehst Du damit um?

Im Altersheim war das sehr schwierig. Man kennt die Klienten durch die tägliche Pflege sehr gut und sie wachsen einem ans Herzen. Dann ist es sehr hart, wenn jemand stirbt. Da gehört alles Organisatorische nach dem Tod dazu. Seitdem ich in der Spitex arbeite, habe ich das bis jetzt noch nicht erlebt.

Wenn ich Spitex brauche, wie muss ich vorgehen?

Spitex ist eine Institution. Man findet uns auf der Internetseite mit der Haupttelefonnummer. Dort kann man anrufen und sein Anliegen vorbringen, dann wird man je nach Bedürfnis zu der zuständigen Person weitergeleitet. Die Telefonnummern und Informationen findet man im Internet www.cms-sierre.ch.

Was hast Du für persönliche Wünsche für die Zukunft?

Das alles so weiterläuft wie bisher, denn ich bin so sehr zufrieden und ich würde gerne noch ein paar Jahre in diesem angenehmen Team arbeiten. Ich finde, dass diese Art Arbeit am besten zu mir passt.

Wo siehst Du Dich in 10 Jahren?

In zehn Jahren (überlegt etwas)? Ich hoffe, dass ich dann Kinder habe und ich denke, dass ich trotzdem noch weiterarbeiten werde.

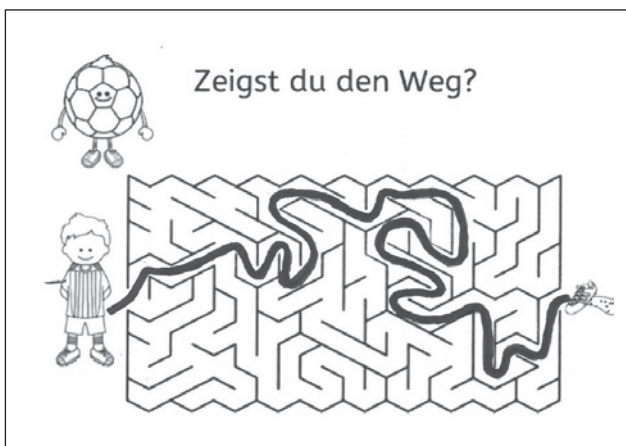
Danke Céline für das interessante Gespräch.



KIDS 4 YOU

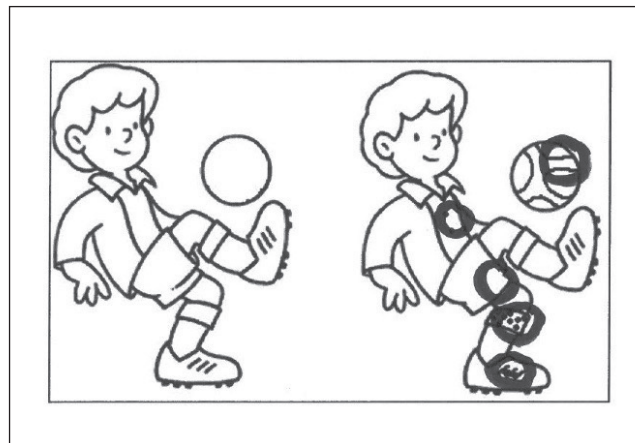
Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.
Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

Auflösung Labyrinth



Was bedeutet foul?
regelwidrig

Finde die fünf Fehler



Wer ist das?

Yannick Cina, Gemeinderat Salgesch



Impressum

Redaktion:

Manuela Berclaz
Stefan Schmidt
Chantal Meichtry
Corinna Schnyder

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist,
stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben
pro Jahr.

Der nächste Redaktionsschluss ist der
10. September 2018.

**Der Redaktionsschluss ist jeweils wie folgt
festgesetzt:**

1. Ausgabe	10. Januar
2. Ausgabe	10. Mai
3. Ausgabe	10. September

